

General-Anzeiger

Mit «Rund ums Altern»

Das Amtsblatt der Gemeinde Hausen AG

Die Regionalzeitung für den Bezirk Brugg und angrenzende Gemeinden

170 Jahre
Zulauf
Brugg
seit 1854

Daniel Zulauf
Annerstr. 18, 5200 Brugg
Telefon 056 441 12 16
info@zulaufbrugg.ch
www.zulaufbrugg.ch

Spenglerei • Sanitärinstallationen

aurix Hörberatung GmbH
Ihre Fachberatung rund ums Hören

UNSER NEUER STANDORT
an der Fröhlichstrasse 55 bietet:

- Bahnhof Brugg in wenigen Schritten erreichbar
- 100% rollstuhlgängig
- bequemer Lift
- 3 Kundenparkplätze

Sie werden beraten und betreut von **Fritz Gugerli** (Hörgeräte-Akustiker) und seinem Team.

Fröhlichstrasse 55
5200 Brugg
Tel. 056 442 98 11
info@aurix.ch



www.aurix.ch

sanigroup
Sanitär- & Haushaltsgeräte
Aktionen

V-Zug Waschautomat Adora V2000	1649.00
V-Zug Waschturm Adora V2000	3199.00
V-Zug Geschirrspüler Adora V2000	1429.00
Miele Geschirrspüler G 27658 SCVI	1739.00
Miele Tumbler TWH 700-80	1399.00
Miele Waschautomat WWE 300-60	1399.00
Electrolux Geschirrsp. GA 55	1159.00
Electrolux Kühlschrank IK 243	1059.00
Electrolux Kochfeld GK 58 TCO	719.00
Geberit DuschWC Aufsatz 4000	549.00
Geberit DuschWC Alba	899.00
Geberit DuschWC Mera Classic	3189.00
Grünbeck Wasserentthärer SE 18	2499.00
Oertli WP Boiler DHW 301 CHP	2489.00
Bauknecht Waschturm WM/WT	1599.00
Liebherr Gefrierschrank FND 522i	1079.00

056 441 46 66 sanigroup.ch

15. AUGUST

Bad SCHINZNACHER WIESN
O'zapft is im AQUARENA FUN.

bad-schinznach.ch/wiesn



Erfrischende Klänge in der Badi

Das Badifest in der Badi Schinznach lockte am letzten Samstag im Juli rund 150 Besucherinnen und Besucher jeden Alters an. Der Abend stand ganz im Zeichen der regionalen Livemusik und der Geselligkeit. Den Auftakt machte das Jurasüdfuss-Quintett (Bild) mit Mundartliedern und rockigen Klängen. Sänger Albin

Peterhans überzeugte mit humorvollen, nachdenklichen Texten, während die Band um Leadgitarrist Andy Wildi das Publikum mit engagiertem Spiel begeisterte. Nach einer Pause sorgte die Brugger Band Brugglyn Blue gemeinsam mit Gastsängerin Sabrina Keller für bluesigen Rock. **Seite 6**

BILD: MALINI GLOOR

DIESE WOCHE

SPEISEN Sarah Strebel versorgt mit ihrem Pizzamobil die hungrige Kundschaft und pflegt dabei gleichzeitig Freundschaften. **Seite 3**

SCHREIBEN Zehn Autorinnen und Autoren bereiten sich in einer Schreibwerkstatt auf die Brugger Literaturtage vor. **Seite 5**

SCHWELGEN Vor über 150 Jahren wanderte der Brugger Hans Belart nach Konstantinopel aus – ein Nachfahre berichtet. **Seite 13**

ZITAT DER WOCHE

«Trainings haben Priorität. Vieles muss darum herum geplant werden.»



Olivia Nacht vom Ruderclub Baden will in ihrem Sport an die Weltspitze. **Seite 9**

GENERAL-ANZEIGER

Effingermedien AG | Verlag
Dorfstrasse 69, 5210 Windisch
Telefon 056 460 77 88 (Inserate)
Redaktion 056 460 77 88
redaktion@effingermedien.ch
inserate@effingermedien.ch · effingermedien.ch

REGION: Hitzewelle bedroht einheimische Fauna

Notstand bei den Mauerseglern

In der andauernden Hitzeperiode war nicht nur der Verein Birdlife Brugg im Dauereinsatz, um junge Mauersegler zu versorgen.

Seit Mitte Juni zeigt die Wetterentwicklung nur in eine Richtung: immer heisser und immer trockener. Für die oftmals unter aufgeheizten Dächern brütenden Mauersegler bedeutet das Hitzestress pur. Letztendlich bringt die Situation die Jungtiere in Lebensgefahr. Immer wieder sind in der Umgebung wohnende Menschen auf die verunglückten Jungvögel aufmerksam geworden. Der Verein Birdlife Brugg betreut zwei Mauersegler-Kolonien im Schwarzen Turm und beim Werkhof Brugg. Und es ist davon auszugehen, dass sich solche lang anhaltenden Hitzeperioden in den kommenden Jahren wiederholen werden. **Seite 7**



Mauersegler im Formationsflug

BILD: BHE

RUND UMS ALTER

Vorsorgetipps vom Experten

Niemand denkt gern an Krankheit oder an den Tod. Wer sich und seine Liebsten jedoch absichern möchte, sollte sich frühzeitig mit den gesetzlichen Möglichkeiten befassen. «Wer sich nicht oder zu spät um seine Pensionierung kümmert, hat das Nachsehen und verliert unter Umständen unnötig Geld», sagt Finanzexperte Roman Fähr vom VZ Vermögenszentrum. Eine falsche Entscheidung bei der Rentenauszahlung oder Immobilien kann lebenslange Auswirkungen haben. Deshalb sollte jeder Schritt gut überlegt sein. Fähr empfiehlt zudem eine Beratung bei einer seriösen und erfahrenen Fachperson und vor allem, nicht mit zu grossen Risiken in die Pensionierung zu gehen. Testament, Erbvertrag oder Patientenverfügung: «Wer die wichtigsten Dinge zu Lebzeiten regelt, entlastet die ganze Familie.» Denn wenn alles bereits vorher geregelt ist, können Familienstreitereien vermieden werden. **Seite 10**

Sonntag
09.08.2026

10–17 Uhr | 33 km

Brugg, Windisch, Mülligen, Lupfig, Hausen, Riniken, Rüfenach, Villigen



Slow Up

Brugg Regio

FILMTIPP



Voicemails for Isabelle, US 2026, Netflix

Liebe am Telefon

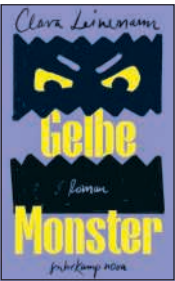
Was, wenn eine Nachricht bei der falschen Person landet? Das passiert Jill (Zoey Deutsch) in der Netflix-Rom-Com «Voicemails for Isabelle». Die ausführlichen Sprachnachrichten, die sie ihrer Schwester und besten Freundin Isabelle nach deren Tod hinterlässt, landen dummerweise nicht im Nirgendwo, sondern bei Wes (Nick Robinson), der sich allmählich in Jill verliebt. (Macht der Film klar, dass es ziemlich gruslig ist, dass Wes die Nachrichten monatelang abhört? Sicher. Könnte er das noch deutlicher tun? Auf jeden Fall.) Die grossen Vorbilder («E-Mail für Dich» und «Schlaflos in Seattle») verheimlicht der Film gar nicht erst. Wozu auch? Das Drehbuch wirkt von dieser Nähe zu den Klassikern weder eingeschüchtert noch beschämt – sondern geradezu befreit. Regisseurin Leah McKendrick weiss genau, wann sie welche Genre-Konvention bedienen muss und wann sie damit brechen darf. Ihre Jill ist weder unglücklich verliebt, noch muss sie von der grossen Liebe aus einer Lebenskrise gerettet werden. «Voicemails for Isabelle» stellt schon früh klar: Die Beziehung, um die es Jill geht, ist eine andere: «Ich brauche keinen Mann. Was ich brauche, ist, dass meine kleine Schwester wieder bei mir ist.»



BUCHTIPP

Bibliothek Windisch

Gelbe Monster



Roman von Clara Leinemann
Suhrkamp, 2026

Ihre beste Freundin Ella zwingt Charlie, einen Antiaggressionskurs für Frauen zu besuchen. Dabei fühlt sie sich ja gar nicht besonders gewalttätig: Nur ein paar Mal hat sie ihren Ex-Freund Valentin geschlagen und ihre Wohnung demoliert. Dabei fing ihre Beziehung ganz harmonisch an, und sie war sich sicher, dass der von ihr vergötterte Valentin sie zu einem besseren Menschen machen würde, und an seiner Seite fühlte sie sich so richtig überlegen. So fällt es ihr auch leicht, über die immer grösser werdende Wut auf ihn hinwegzuschauen. Bis es schliesslich komplett eskaliert. Clara Leinemann liefert in ihrem Debüt das Protokoll einer Beziehung, die man nur als toxisch im schlechtesten Sinne beschreiben kann. Die Dynamik wird in ihrer ganzen Komplexität, und ohne sich dabei auf eine simplifizierende Schematisierung einzulassen, geschildert. So ist die Auseinandersetzung mit Liebe in Zeiten eines fehlgeleiteten Individualismus teilweise etwas verstörend, aber oft auch urkomisch. Vor allem aber bietet sie einen guten Ausgangspunkt, uns selbst einen Schritt zurücktreten zu lassen und unsere eigenen Beziehungen einer kritischen Betrachtung zu unterziehen.



BAUGESUCHE



GEMEINDE

MÜLLIGEN

WALDDORF AN DER REUSS

Bauherr: Werner Hotz, Hauptstrasse 44, 5243 Mülligen

Planverfasser: Werner Hotz, Hauptstrasse 44, 5243 Mülligen

Bauobjekt: Balkonverglasung

Ortslage: Parzelle 132, Chriesiweg 1

Auflage vom 7. August 2026 bis 7. September 2026 auf der Gemeindekanzlei und online via eBau.

Einwendungen gegen das Bauvorhaben sind während der Auflagefrist schriftlich und begründet dem Gemeinderat einzureichen.

131598 GA



gemeinde

bözberg

Bauherrschaft: Boesten Hubertus, Wagnermatt 25, 5225 Bözberg

Bauvorhaben: Umnutzung Zimmer in Physiotherapie-Raum im Erdgeschoss (ohne Profilierung)

Lage: Parzelle Nr. 1480, Wohnzone 2, Wagnermatt 25, 5225 Bözberg

Das Baugesuch liegt vom **7. August bis 7. September 2026** bei der Gemeindekanzlei zur Einsichtnahme öffentlich auf. Diese Frist kann nicht verlängert werden. Einwendungen sind innert dieser Frist schriftlich mit Antrag und Begründung dem Gemeinderat einzureichen.

5225 Bözberg, 31. Juli 2026

Gemeinderat Bözberg

131592 GA



Gemeinde

Lupfig

Bauherrschaft: IBB Energie AG, Gaswerkstrasse 5, 5200 Brugg

Projektverfasserin: Steinmann Ingenieure und Planer AG, Aarauerstrasse 69, 5200 Brugg

Bauprojekt: Neubau Fernwärmeleitung, Parzellen Nrn. 920/2651, Hauserstrasse, 5242 Lupfig

Zusatzbewilligung: Departement Bau, Verkehr und Umwelt

Bemerkung: Keine Profilierung

Die Pläne liegen vom **8. August 2026 bis 7. September 2026** bei der Bauverwaltung Eigenamt zur Einsichtnahme öffentlich auf. Einwendungen gegen das Bauvorhaben sind während der Auflagefrist mit einem Antrag und dessen Begründung dem Gemeinderat einzureichen.

Lupfig, 4. August 2026

Der Gemeinderat

131606 GA



WINDISCH

KORREKTUR Baugesuch Nr.: 2026-0043

Bauherr: Wohler Bruno, Anemonenstrasse 4, 5210 Windisch
Schneider Wohler Isabelte, Anemonenstrasse 4, 5210 Windisch

Grundeigentümer: Wohler Bruno, Anemonenstrasse 4, 5210 Windisch
Schneider Wähler Isabelte, Anemonenstrasse 4, 5210 Windisch

Projektverfasser: Kollektiv Marudo AG, Bruggerstrasse 37, 5400 Baden

Bauvorhaben: Umbau und Erweiterung Anemonenstrasse 4

Standort: Parzelle Nr. 2384, Gebäude Nr. 1075, Anemonenstrasse 4, 5210 Windisch

131586 GA

Planauflage: vom 27. Juli bis 25. August 2026 auf der Abteilung Planung und Bau und über www.windisch.ch.

Einwendungen: sind bis 25. August 2026 schriftlich und begründet der Abteilung Planung und Bau, Dohlenzelgstrasse 6, 5210 Windisch, einzureichen.

Baugesuch Nr.: 2026-0050

Bauherr: STWEG Dohlenzelgstrasse 8, c/o Stefan Stöckli Immobilien-Treuhand AG, Aarauerstrasse 52, 5200 Brugg

Grundeigentümer: Verein Alterswohnungen Windisch, Postfach, 5210 Windisch

Projektverfasserin: W. Neumann Consult AG, Alte Spinnerei 9, 5210 Windisch

Bauvorhaben: Heizungsersatz durch Sole-Wasser-Wärmepumpe mit Erdwärmesonde und Neubau PV-Anlage

Standort: Parzelle Nr. 2852, Gebäude Nr. 1868 Dohlenzelgstrasse 8, 5210 Windisch

Zusatzbewilligung: Weitere Bewilligungen und Zustimmungen kantonaler oder eidgenössischer Behörden sind notwendig.

Baugesuch Nr.: 2026-0056

Bauherr: FHNW Brugg/Windisch, Peter Flohr, Klosterzelgstrasse 2, 5210 Windisch

Grundeigentümer: Staat Aargau, Entfelderstrasse 22, 5000 Aarau

Projektverfasser: Matthias Imdorf, Hirschengraben 15, 6003 Luzern

Bauvorhaben: Energie-Erlebnis-Pfad Fachhochschule Nordwestschweiz

Standort: Parzelle Nr. 1883, Gebäude Nr. 1256 Klosterzelgstrasse 2, 5210 Windisch

Zusatzbewilligung: Weitere Bewilligungen und Zustimmungen kantonaler oder eidgenössischer Behörden sind notwendig.

131600 GA

Planauflage: vom 10. August bis 8. September 2026 auf der Abteilung Planung und Bau und über www.windisch.ch.

Einwendungen: sind bis 8. September 2026 schriftlich und begründet der Abteilung Planung und Bau, Dohlenzelgstrasse 6, 5210 Windisch, einzureichen.

Windisch, 31. Juli 2026

DER GEMEINDERAT



Habsburg

Baugesuch Nr.: 2026-06

Bauherr (Bevollmächtigter): Zumsteg, Rahel und André, Rebengässli 5, 5245 Habsburg

Grundeigentümer: Zumsteg, Rahel und André, Rebengässli 5, 5245 Habsburg

Projektverfasserin: Weibel Schrader Architekten AG, Hinterdorfstrasse 7, 5603 Staufen

Bauvorhaben: Anbau Schopf an Gebäude «Stöckli»

Standort: Rebengässli 5, 5245 Habsburg

Öffentliche Auflage: Die Unterlagen zum Baugesuch liegen vom 10. August bis 8. September 2026 zur Einsichtnahme bei der Gemeindekanzlei Habsburg und der Abteilung Planung und Bau in Windisch auf.

Einsprachen: Einsprachen gegen das Bauvorhaben sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich und begründet beim Gemeinderat Habsburg, Dorfstrasse41, 5245 Habsburg, einzureichen.

GEMEINDERAT HABSBURG

131595 GA



Birr

1. Bauherrschaft: Hans Meyer AG Birr, Alte Lenzburgerstrasse 6, 5242 Birr

Projektverfasserin: Hans Meyer AG Birr, Alte Lenzburgerstrasse 6, 5242 Birr

Bauprojekt: Umnutzung Gebäude Nr. 327 in Mikrowerkstätte, Lager und Einstellhalle – nachträgliches Baugesuch, Parzelle Nr. 461, Lättenstrasse 3, 5242 Birr

2. Bauherrschaft: Hans Meyer AG Birr, Alte Lenzburgerstrasse 6, 5242 Birr

Projektverfasserin: Hans Meyer AG Birr, Alte Lenzburgerstrasse 6, 5242 Birr

Bauprojekt: Innerer Ausbau mit Lärmschutz-Dämmplatten in der Lager- und Einstellhalle im EG – nachträgliches Baugesuch, Parzelle Nr. 461, Gebäude Nr. 327, Lättenstrasse 3, 5242 Birr

3. Bauherrschaft: Häberli Maja und Peter, Hinterdorfstrasse 7, 5242 Birr

Projektverfasserin: M. & S. Holzbau GmbH, Oberdorf 4, 5102 Rupperswil

Bauprojekt: Dach- und Fassadensanierung sowie Fenstereinbau, Parzelle Nr. 758, Gebäude Nr. 640, Hinterdorfstrasse 7, 5242 Birr

Die Pläne liegen vom **8. August 2026 bis 7. September 2026** bei der Bauverwaltung Eigenamt zur Einsichtnahme öffentlich auf. Einwendungen gegen die Bauvorhaben sind während der Auflagefrist mit einem Antrag und dessen Begründung dem Gemeinderat einzureichen.

Birr, 3. August 2026

Der Gemeinderat

131602 GA



brugg

1. Bauherrschaft: A. und P. Senn-Amsler, Friedhofstrasse 2d, 5222 Umiken

Bauvorhaben: BG - 2026-3550, Einbau einer Festverglasung und Installation einer Luft-Luft-Wärmepumpe (Multisplit-Klimaanlage), Friedhofstrasse 2d, 5222 Umiken, Parz. 5474

Weitere Genehmigungen: Nicht erforderlich

2. Bauherrschaft: p.A. PRIVERA AG MEG Neumarkt Brugg, Täferstrasse 16, 5405 Baden-Dättwil

Bauvorhaben: BG - 2026-3389, Einbau Brandschutztore Tiefgarage 2. bis 3. UG Neumarkt 1 bis 3 Brugg, Neumarkt 1+2 / Neumarktplatz 18, 5200 Brugg, Parz. 626, 729, 734

Weitere Genehmigungen: Weitere Bewilligungen und Zustimmungen kantonaler oder eidgenössischer Behörden sind notwendig.

3. Bauherrschaft: A. Mücella, Sagihalde 5, 5610 Wohlen, M. Mücella, Steinstrasse 16, 8106 Adlikon b. Regensdorf

Bauvorhaben: 2026-0044, Korrektur: Neubau Mehrfamilienhaus mit Tiefgarage, Zurzacherstrasse 7, 5200 Brugg, Parz. 273

Weitere Genehmigungen: Weitere Bewilligungen und Zustimmungen kantonaler oder eidgenössischer Behörden sind notwendig.

4. Bauherrschaft: C. Vital, Vierlinden 4, 5225 Bözberg

Bauvorhaben: BG - 2026-3365, Umwandlung der Gästewohnung im 3. Stock in eine Maisonette-Wohnung, Schulthess-Allee 17, 5200 Brugg, Parz. 550

Weitere Genehmigungen: Weitere Bewilligungen und Zustimmungen kantonaler oder eidgenössischer Behörden sind notwendig.

5. Bauherrschaft: IBB Energie AG, Gaswerkstrasse 5, 5200 Brugg

Bauvorhaben: 2026-0046 Erstellung einer Betriebsfunkantenne auf einem bestehendem Gebäude, Steintelgstrasse 5, Schinznach-Bad Parz. 6516

Weitere Genehmigungen: Weitere Bewilligungen und Zustimmungen kantonaler oder eidgenössischer Behörden sind notwendig.

Planauflage: Die Unterlagen liegen vom 7. August 2026 bis zum 7. September 2026 auf der Abteilung Planung und Bau in Brugg zur Einsichtnahme öffentlich auf.

Einwendungen: Sind dem Stadtrat Brugg mit Antrag und Begründung einzureichen bis zum 7. September 2026.

Abteilung Planung und Bau, Brugg

131600 GA

WINDISCH: Pizzamobil beim Kunzwerk feiert 15-Jahr-Jubiläum

«Der Pizzamarkt ist übersättigt»

Sarah Strebel ist beim Kunzwerk ein bekanntes Gesicht. Sie fährt seit Jahren zu Beginn der Woche mit ihrem Pizzamobil auf.

KARIN MÜLLER

Seit 15 Jahren fährt Sarah Strebel jeden Montag gegen 10.15 Uhr vor das Kunzwerk in Unterwindisch und bereitet die Zutaten für die Pizzen vor, die von Mitarbeitenden der umliegenden Firmen telefonisch bestellt wurden. «Interessant ist ja, dass ich selbst Pasta bevorzuge. Pizza habe ich früher gar nie wirklich gegessen», erzählt die Aargauerin.

Zu ihrem Pizzamobil kam sie wie die Jungfrau zum Kind. «Die einzige Pizza, die ich wirklich gut fand, machte mein Vorgänger in diesem Pizzawagen, den ich heute habe.» Als der Vorbesitzer – ein Italiener – langsam ans Aufhören dachte, kam er auf Sarah Strebel zu. «Zu Beginn lehnte ich ab, doch ich merkte, wie mich der Hafer stach und ich mich sehr wohl mit der Idee anfreunden konnte. Zudem ermunterten mich meine Kinder, den Pizzawagen zu übernehmen», so Sarah Strebel.

Nerven und Tränen zu Beginn

Vor diesem Abenteuer war die Mutter von drei Kindern vor allem als Reinigungskraft unterwegs. Sie hatte genügend Arbeit, doch die Idee mit der Selbstständigkeit liess sie nicht mehr los. Sie sprang ins kalte Wasser und sagte zu.

So kam es, dass Sarah Strebel im August 2011 das Pizzamobil über-



Sarah Strebel in ihrem Pizzamobil

BILD: KM

nahm. «Mit Eintrag ins Handelsregister», erklärt sie. Der Anfang kostete sie viel Nerven und Tränen. Bei der ersten Ausfahrt habe sie ganz schön gebibbert. «Ich war zuvor nie wirklich mit Anhänger gefahren. Und ich wusste nicht, ob ich das alles schaffe.» Doch alles kam gut. Seither steht sie jeden Morgen früh auf und bereitet den Pizzateig vor, der noch am selben Tag verzehrt wird. «Ich mache nur frischen Teig, das Rezept ist geheim», erzählt Sarah Strebel verschmitzt.

20 000 Franken habe ihr mal jemand für die Herausgabe des Teigrezepts geboten. Doch sie winkte ab.

«Ein teures Hobby»

Den Erfolg, den sie mit dem Pizzamobil hat, macht sie vor allem am Teig fest: «Er ist dünn und knusprig. Das mögen die Leute.» 16 Varianten bietet sie an, im Sommer bereitet sie alle Pizzen à la minute zu. Im Winter braucht der Ofen etwas länger, bis die Pizza durchgebacken ist.

In all den Jahren, in denen sie unterwegs Pizzen backe, seien zahlreiche Freundschaften entstanden. Das schätzt die Pizzafrau sehr und bewegt sie dazu, weiterzumachen, sogar wenn ihre Hüfte findet, es wäre Zeit auszuspannen. Würde es nur ums Geld gehen, hätte sie dagegen längst aufgehört. «Ich sage immer, ich leiste mir ein teures Hobby.» Denn leben kann sie von dem Umsatz nicht. Ab und zu denkt sie deshalb ans Aufhören, aber ihre Stammkunden würden das nie goutieren, so Sarah Strebel.

Viele Leute denken, sie habe eine Art Schoggijob: «Sie sehen nicht, welche Vorbereitungsarbeit dahintersteckt. Und wenn ich beispielsweise meinen Pizzaofen um 13.30 Uhr ausschalte, bin ich sicher noch bis 16 Uhr mit Putzen, Aufräumen und Heimfahren beschäftigt», sagt sie.

Doch würde sie dieses Abenteuer heute nochmals wagen? Sarah Strebel überlegt: «Der Pizzamarkt ist total übersättigt. Überall werden neue Pizzarestaurants eröffnet. Zudem sind die Preise für die Zutaten allgemein gestiegen.» Die jüngeren Kunden bestellten zunehmend vegetarische Varianten, also Pizza mit Gemüse und Pilzen. «Und Gemüse ist heutzutage teuer, ebenso der Sprit für das Fahrzeug, Versicherungen und mögliche Reparaturen am Anhänger.»

Dennoch sieht sie viel Positives: «Das Pizzamobil ist eine Lebensschule für mich. Ich bin offener geworden und selbstsicherer. Und es haben sich Beziehungen entwickelt mit Kundinnen und Kunden, die ich nicht mehr missen möchte.» Deshalb aufgeben? Der Körper meint Ja, doch Sarah Strebel macht vorläufig weiter.

WINDISCH: Neue Erkenntnisse zum ersten Truppenlager in Vindonissa

Rettungsgrabung abgeschlossen

Die archäologische Grabung an der Zürcherstrasse in Windisch fördert neue Kenntnisse zum ersten römischen Truppenlager in Vindonissa zutage.

Die durch einen Sonderkredit finanzierte Rettungsgrabung der Kantonsarchäologie an der Zürcherstrasse in Windisch ist zu Ende. Auf dem rund 4000 Quadratmeter grossen Bauareal, auf dem künftig eine Wohnüberbauung errichtet werden soll, hat das Grabungsteam in den vergangenen elf Monaten die archäologischen Hinterlassenschaften vor ihrer Zerstörung durch das Bauvorhaben ausgegraben und wissenschaftlich dokumentiert.

Vor über neunzig Jahren haben die Pioniere der Vindonissa-Forschung im Park von Königsfelden einen Spitzgraben des ersten Truppenlagers dokumentiert. Nun konnte mit der Ausgrabung an der Zürcherstrasse endlich auch der Verlauf der südlichen Holz-Erde-Mauer dieses Lagers und der zugehörige Spitzgraben belegt werden. Sie verlief etwa 70 Meter südlich der Lagermauer des späteren Legionslagers und bog direkt ausserhalb des Grabungsareals nach Nordwesten ab. Damit besteht nun eine bessere Vorstellung von der Fläche des ersten Truppenlagers und klare Indizien für den weiteren Verlauf der zugehörigen Lagermauer.

Leider lasse sich der Zeitpunkt des Baus dieser ersten Lagermauer, der vermutlich in der frühen Herrschaftszeit des Kaisers Tiberius stattfand, anhand des bisher gesichteten Fundmaterials nicht genauer eingrenzen, wie die Kantonsarchäologie in einer



Die Grabungsstätte an der Zürcherstrasse

BILD: ZVG

Mitteilung schreibt. Zeigen liess sich jedoch anhand des Nachweises von Pioniervegetation in der Verfüllung des Grabens, dass die Wehranlage wahrscheinlich längere Zeit nicht gepflegt und danach neu instandgesetzt wurde.

Leben im Lager

Nebst der Lagermauer des ersten Truppenlagers fanden sich verschiedene Hinweise auf das Leben der Legionäre in der Frühzeit von Vindonissa: Unterhalb der späteren römi-

schen Strasse, im Westen des Areal, wurde ein neun Meter breites und mindestens 30 Meter langes Gebäude mit regelmässig angeordneten Stuben und Vorräumen dokumentiert. Es handelt sich dabei wohl um eine Mannschaftsbaracke für Legionäre, die ersten Berufssoldaten der Geschichte.

Im Osten, direkt innerhalb der ersten Lagermauer, fanden sich die Überreste eines möglichen Backofens. Dabei könnte es sich um die Überreste der Handwerkszone des älteren Lagers handeln. Direkt daneben, im In-

nenraum eines noch älteren und damit wohl aus der Pionierzeit von Vindonissa stammenden Gebäudes, fand sich die Esse einer sorgfältig gebauten Feldschmiede.

Brot und Gold

Die grossflächigen Grabungsarbeiten – die, wo nötig, mit dem Bagger ausgeführt wurden – tangierten weitläufige Schuttschichten vor dem Legionslager: diese enthielten eine Fülle an Münzen aus der Zeit der römischen Republik bis in die Spätantike. Ebenso wurden verschiedenes Werkzeug der Legionäre und der ausserhalb des Lagers lebenden Zivilbevölkerung gefunden. Dazu gehören Schmiedeutensilien, Lederwerkzeug, aber auch der Bodenstein einer römischen Handmühle.

Einzelne Highlights waren nebst dem bereits bekannten Brot, das sich noch in Untersuchung befindet, eine Goldmünze – ein Aureus – geprägt unter Kaiser Tiberius. Im Weiteren fanden sich aussergewöhnliche Funde, wie eine einen Zentimeter grosse Gemme aus Karneol, auf der die Siegesgöttin Victoria mit Stab und Kranz zu erkennen ist, sowie zwei mögliche Griffe von römischen Skalpellen.

Das rund zwanzigköpfige Grabungsteam hat während elf Monaten 2225 Quadratmeter im Bauperimeter freigelegt und dokumentiert. Um Zeit zu gewinnen, gab es keine Winterpause, sodass die Grabungsequipe bei bitterkalten Temperaturen und Schnee genauso auf dem Gelände anzutreffen war wie in den letzten heissen Tagen.

Dank dieser Bemühungen konnte das Areal fristgerecht am 17. Juli für das geplante Bauprojekt Via romana freigegeben werden.

GA

Inserate

129722 GA

Teppiche
Parkett
Bodenbeläge
Kork

Markus Biland AG
5413 Birmenstorf
Fellstrasse 6
Tel. 056 225 14 15
www.markus-biland.ch

Fango, die neue Farbe
von Maison Mollerus

www.lederkueng.ch
LEDER **KÜNG** BRUGG
Hauptstrasse 9 in der Altstadt
Telefon 056 441 45 41

BRUGG

Anstellung für Angehörige

Die Spitex Region Brugg AG führt ein neues Anstellungsmodell ein, das es pflegenden Angehörigen ermöglicht, für ihre Tätigkeit offiziell angestellt und entlohnt zu werden. Damit will der Pflegedienst auf den wachsenden Bedarf in der häuslichen Pflege reagieren sowie sein Angebot erweitern, wie es in einer Mitteilung heisst. Unter bestimmten Voraussetzungen können pflegende Angehörige bei diesem Modell eine Anstellung erhalten und für ihre Pflegeleistungen entlohnt werden. Die Anstellung erfolgt im Rahmen klar definierter Richtlinien. Für weitere Auskünfte steht die Spitex Region Brugg AG (kontakt@znamspitex.ch) zur Verfügung.

GA

Inserate

Ladies-Night
Weindegustation für Frauen
Freitag, 14.8. 17–20.30 Uhr

Weingut Schödler Villigen
schoedlerwein.ch

Alles klar?

Sieht Ihr Kind gut?
Jetzt Sehtest vereinbaren
und Klarheit schaffen.

Neumarkt 2, 5200 Brugg
056 441 30 46, bloesser-optik.ch

TREIER AG SCHINZNACH-DORF

Familienunternehmen feiert 65-Jahr-Jubiläum und die Übergabe an die nächste Generation

1961 gründete Otto Treier die Bau-firma O. Treier & Co. in Windisch. 1988 kam Martin Kummer nach seiner Bau-führerausbildung zum Hoch- und Tief-bauunternehmen. Er wollte eigentlich für zwei Jahre bleiben und dann zurück zu seinem früheren Arbeitgeber in So-lothurn. Mangels familieninterner Lö-sung war er der Wunschnachfolger von Otto Treier. Deshalb wurde er mit dem Erwerb der Treier AG im Jahr 1991 im Aargau sesshaft.

Nach dem Zukauf der Baufirma Walter Amsler im Jahr 1994 folgte 1995 der Umzug von Riniken an den heutigen Firmensitz in Schinznach-Dorf, der 2006 und 2017 mit weiteren Werkhallen und Büroräumlichkeiten ergänzt wurde. 1997 erhielt die Treier AG als erste Bauunternehmung der Re-gion das Qualitätszertifikat gemäss ISO-Norm 9002.

Martin Kummer wollte schon früh ein vielfältiges Sortiment an Bau-arbeiten anbieten. So baute er seit 1998 eine eigene Abteilung für Gip-serarbeiten auf. Auch im Bereich Ver-messung und Digitalisierung ist man mit modernen Geräten und Tools fort-schrittlich ausgerüstet. 2018 wurde der erste Saugbagger in Betrieb ge-nommen und die Tiefbauabteilung vermehrt im Bereich Werterhaltung eingesetzt. Heute ist die Treier AG für viele Gemeinden ein fester Partner für Unterhalts- und Reparaturarbeiten am Wasser-, Gas- und Stromnetz. Mit dem modernen Fahrzeug- und Ma-schinenpark, dem gut ausgerüsteten Werkhof und einem konventionellen Lager ist die Treier AG gut aufgestellt. Heute beschäftigt die Treier AG rund 100 Festangestellte, darunter viele



Martin Kummer und seine Söhne Michael und Tobias

BILD: ZVG

langjährige Mitarbeitende mit wert-voller Erfahrung, sowie zurzeit sechs Lehrlinge. CEO Michael Kummer nennt den Handwerkernachwuchs als eine der grössten Herausforderungen für die Firma. Es werde immer schwie-riger, gute Berufsleute für die Arbeit auf der Baustelle zu gewinnen. Er ist fest überzeugt: Eine Lehre auf dem Bau ist eine gute Investition mit Zu-kunft. Die Treier AG engagiert sich deshalb stark für die Nachwuchsrek-rutierung und eine solide Ausbildung junger Fachkräfte. Diese möchte man nach der Lehre gern im eigenen Be-trieb behalten.

Nach 35 Jahren als Inhaber hat Martin Kummer die Firma Treier AG

Anfang Juli nun an seine Söhne Mi-chael und Tobias übergeben. Michael Kummer ist als gelernter Maurer und Bauführer bereits seit September 2023 CEO der Treier AG. Tobias Kum-mer absolviert derzeit ein Praktikum im Rahmen der Bauführerschule in einem anderen Bauunternehmen. In den nächsten zwei bis drei Jahren wird er ebenfalls seine Tätigkeit bei der Treier AG aufnehmen.

Das Firmenjubiläum und die Ge-schäftsübergabe wurden in der gros-sen Werkhofhalle in Schinznach-Dorf gebührend gefeiert – am ersten Tag mit über 150 Kunden und Geschäfts-partnern, am zweiten mit der ganzen Belegschaft und Angehörigen. zvg

REGION
Spätere Stimm-abgaben

Im Rahmen des Abstimmungstermins vom 14. Juni führte die Staatskanzlei bei den Aargauer Gemeinden erneut eine Umfrage zum Rücklauf der Stimmabgaben durch. Erhoben wurde, wann die Stimmabgaben bei den Ge-meinden eingingen und ob die briefli-chen Stimmen per Post oder über den Gemeindebriefkasten eingereicht wurden, wie es in einer Mitteilung heisst. 54,5 Prozent aller Stimmabga-ben traf erst in der letzten Woche vor dem Abstimmungssonntag bei den Aargauer Gemeinden ein. Bei der letz-ten Umfrage lag dieser Anteil bereits bei hohen 49,9 Prozent. Frühzeitige Stimmabgaben sind in diesem Zusam-menhang eher die Ausnahme. In der Woche, in der die Abstimmungsunter-lagen den Stimmberechtigten zu-gestellt wurden, gingen lediglich 4,8 Prozent der Stimmabgaben ein. 2021 lag dieser Anteil noch bei 6,8 Pro-zent. Der Anteil der Stimmberechtigten, die ihr Abstimmungscouvert in den Briefkasten ihrer Gemeinde werfen, ist hoch. Am Abstimmungstermin vom 14. Juni trafen 62,2 Prozent der briefli-chen Stimmabgaben über den Ge-meindebriefkasten bei den Gemeinde-wahlbüros ein. Schon in den Jahren 2017 und 2021 lag dieser Anteil bei knapp 60 Prozent. Die persönliche Stimmabgabe an der Urne macht im Kanton Aargau weiterhin nur einen geringen Anteil aus. Am 14. Juni wur-den 2,2 Prozent aller Stimmen an der Urne abgegeben. Im Vergleich zur letzten Erhebung im Jahr 2021 mit 2,4 Prozent ist dieser Wert leicht rück-läufig. Im Jahr 2017 lag der Anteil noch bei 3,9 Prozent. GA

HAUSEN AG
Mitteilungen
aus der Gemeinde

Altmetall, Alteisen und Bauschutt-Sammlung

Am kommenden Wochenende, am Freitag, 7. August, von 13 bis 17 Uhr, sowie am Samstag, 8. August, von 9 bis 11 Uhr, findet beim Werkhof der Gemeinde Hausen AG die periodische Sammlung von Altmetall, Alteisen und Bauschutt statt. In diesem Zeit-raum können Sie das genannte Mate-rial dort entsorgen.

Slow-up Brugg Regio – gesperrte Strassenabschnitte in Hausen AG

Am Sonntag, 9. August, findet der Slow-up Brugg Regio statt. Die 33 Ki-lometer lange Strecke folgt wie in den Vorjahren dem bewährten Rundkurs und führt durch Hausen AG. Zwischen 9.30 Uhr und 17.30 Uhr werden fol-gende Strassenabschnitte für den mo-torisierten Verkehr gesperrt:
– Tannhübelstrasse, Kreuzung Heu-hofweg/Tannhübelstrasse, Kreu-zung Tannhübelstrasse/Scherz-bergweg, Kreuzung Tannhübel-strasse/Tannhübelweg, Kreuzung Tannhübelstrasse/Neumattstrasse, Kreuzung Tannhübelstrasse/Mat-tenweg, Kreuzung Tannhübel-strasse/Cholerweg, Brücke Holz-gasse, Kreuzung Büntefeldstrasse/ Obere Holzgasse/Holzgasse, Bün-tefeldstrasse und Steinmatt-strasse.

Während der Sperrzeit ist die Zu- und Wegfahrt mit motorisierten Fahrzeu-gen (beispielsweise Personenwagen oder Motorräder) entlang der Strecke nicht möglich. Blaulichtfahrzeuge sind selbstverständlich ausgenom-men. Wir danken allen für Ihr Ver-ständnis und wünschen den Slow-up-Teilnehmenden viel Spass.

Schuljahresbeginn am 10. August

Das neue Schuljahr beginnt am Mon-tag, 10. August. Viele Kindergarten- und Schulkinder werden den Schul-weg in Zukunft alleine bestreiten. In den nächsten Wochen braucht es des-halb die Unterstützung von allen Ver-

kehrsteilnehmenden besonders. Die Fahrzeuglenkerinnen und -lenker werden gebeten, insbesondere bei den Schulwegzeiten das Fahrverhalten anzupassen und damit das Vertrauen und das Sicherheitsgefühl der Schul-wegabsolvierenden zu stärken.

Neue Lernende – Andrea Kostova

Diese Woche hat Andrea Kostova aus Birr ihre Ausbildung als Kauffrau EFZ öffentliche Verwaltung bei der Ge-meindeverwaltung begonnen. Wir heissen Andrea herzlich willkommen und freuen uns, sie in den verschiede-nen Aufgabengebiete einer Gemeinde-verwaltung auszubilden. Starten wird sie ihre dreijährige Berufslehre bei der Gemeindekanzlei und den Einwoh-nerdiensten. Rund alle sechs Monate wechseln die Lernenden die Abtei-lung, damit sie sich umfassende Kenntnisse über unsere vielfältigen Aufgaben aneignen können.

Seniorenmittagstisch Stiftung Domino

Am Donnerstag, 13. August, findet der nächste Seniorenmittagstisch im Café Domino statt. Anmeldungen sind bis zum Vortag unter 056 448 90 66 oder an gastronomie@stiftung-domino.ch möglich. Der Küchenchef stellt unter Berücksichtigung der Vorlieben der Teilnehmenden jeweils ein Menü zu-sammen, das immer auch eine Des-ertüberraschung enthält. Es gibt eine vegetarische Variante, und Diät-wünsche können berücksichtigt wer-den. Details finden Sie auf der Web-seite stiftung-domino.ch/gastrono-mie/seniorenmittagstisch

Baugesuchsentscheide

Eine Baubewilligung wurde erteilt an:
– Aemmer Rachel und Patrick, Hau-sen AG; Sanierung Sitzplatz/Ter-rasse, Rückbau «Kaminstumpf», Parzelle 204, Mülacherstrasse 9
– Salim Mohammed, Hausen AG; Klimagerät mit Ausseneinheit, Par-zelle 2346, Titlisstrasse 22

AMTLICHES

Gemeinde: Brugg (Villnachern)

Gesuch um Bewilligung einer nachteiligen Nutzung (Beweidung von Wald)

Beweidung Badschachen

Gemäss § 13 des Waldgesetzes des Kanton Aargau (AWaG) vom 1. Juli 1997 und § 23 der Verordnung zum Waldgesetz (AWaV) vom 16. Dezember 1998 gehört die Waldwei-de zu den unzulässigen nachteiligen Nutzungen. Ausnahmsweise können nachteilige Nutzungen aus wichtigen Gründen bewilligt werden. Zuständig für die Bewilligung von Waldweiden ist die Abteilung Wald. Das Gesuch wird während 30 Tagen, vom 7. August 2026 bis 7. September 2026, auf der Stadtkanzlei Brugg öffentlich aufgelegt.

Wer ein schutzwürdiges Interesse geltend macht, kann innerhalb der Auflagefrist bei der Abteilung Wald des Departements Bau, Verkehr und Umwelt, Entfelderstrasse 22, 5001 Aarau, Einsprache gegen das Gesuch erheben. Einsprachen sind schriftlich ein-zureichen und haben einen Antrag und eine Begründung zu enthalten. Wer es unter-lässt, gegen das Gesuch um Beweidung von Wald Einsprache zu erheben, obwohl er dazu Anlass gehabt hätte, kann den Entscheid über dieses Gesuch nicht anfechten.

Aarau, 6. August 2026

Abteilung Wald
Departement Bau, Verkehr und Umwelt

FLOHMARKTARTIKEL GESUCHT!



Wir kaufen, was Sie nicht mehr brauchen!
„Bares Geld für längst vergessene Schätze“

Antiquitäten, Möbel, Modeschmuck, Werkzeuge, Uhren, Kleider aller Art, Jegliche Instrumente, Zinnwaren, versilbertes Besteck und vieles mehr!



131608 RSK

Kostenlose Besichtigung - Expertise - Barzahlung
Rufen Sie noch heute an, es lohnt sich!

DER TRÖDELTRUPP VOM 6.8. bis 22.8. IN IHRER REGION
Herr Birchler, Tel. 079 661 71 83



Das Chris Regez Trio in der Röschtifarm

BILD: CRC

SCHINZNACH-DORF

PUBLIREPORTAGE

Sommer, Sonne, Rösti und Livemusik in der Röschti-Farm

Am Sonntag, 16. August, spielt das Chris Regez Trio eine energiegelade-ne Mischung aus Country, Rock 'n' Roll und Blues in der Röschti-Farm Bözenegg in Schinznach-Dorf.

Dieser Mix sorgt für echtes Südstaaten-Fee-ling auf der grossen Sonnenterrasse. Chris Regez zählt mit über 1100 Konzerten zu den konstantesten Country-Acts der Schweiz. Seine Auftritte führten ihn an Festivals, in Clubs, Restaurants, Eventlocations und auf grosse Open-Air-Bühnen und in die Aufnah-mestudios von Nashville. Wer eines seiner Konzerte besucht, merkt schnell: Hier geht es um mehr, als «nur» um Musik. Es geht um Geschichten, Emotionen, Humor und die Ver-bindung zum Publikum. Begleitet wird er an diesem Abend von Daniel Petrecca (Drums) und Daniel Vögeli (E-Guitar).

Ein Sommerhighlight
Während des Konzerts können sich die Besu-cherinnen und Besucher am Buffet bedie-nen. Zum Auftakt steht ein kleiner Blattsalat auf dem Programm, gefolgt von über zehn verschiedenen Röstivarianten. Zum Ab-schluss wartet als Dessert ein lauwarmes Schoggi-Gugelhöpfli mit Vanilleglace und Rahm.

Zeiten
18.00 Uhr: Türöffnung/Beginn Buffet
18.30 Uhr: Beginn Konzert

Tickets jetzt kaufen
Konzert und Röstibuffet à discrétion kosten pro Person nur 65 Franken, exkl. aller Ge-tränke. Bei schlechtem Wetter findet der Event in den Innenräumen (unplugged) statt.

Die Tickets sind erhältlich unter Telefon 056 443 11 66 oder www.eventfrog.ch.

BRUGG: Projekt im Vorfeld der Literaturtage

Schreiberlinge vom Stadtkiosk

Zehn Schreibbegeisterte bereiteten sich auf eine spezielle Lesung mit Autoren und Autorinnen der Brugger Literaturtage vor: ein Werkstattbericht.

ERICH HALLER

«S tropft nicht mehr vom Eisdach, s hängt ein Eishorn dran. S wächst, schnell zwar nicht, doch unaufhörlich – s wird kälter.» Anfang Februar wurde der Verfasser dieses Artikels mit den eisigen Eingangszeilen zur Teilnahme am Schreibkiosk angefragt. Im März ging es dann schon los. Bis im Juni trafen wir uns monatlich im erst sehr kalten, am Schluss viel zu heissen Stadtkiosk in Brugg/Windisch. Unter der Federführung der Windischer Autorin Karin Rey wurde geschrieben, geteilt, überarbeitet und arrangiert, bis die Texte für die Pingpong-Lesung im Rahmen der Brugger Literaturtage 2026 entstanden.

Das «Ping» bilden die acht eingeladenen Autorinnen und Autoren Silvio Blatter, Julia Weber, Levin Westermann, Urs Augstburger, Mascha Unterlehhberg, Sarah Elena Müller, Jehona Kicaj und Béla Rothenbühler. Sie werden mit ihren neuesten oder, wie bei Urs Augstburger, neu aufgelegten Werken anwesend sein. Das Gegenstück, hier eher die Ergänzung zu ihnen, eben das «Pong», sind zehn Freizeitschreiberlinge, alle aus Brugg und Windisch. Sie haben sich mittels Schreibübungen in jedes der Werke eingedacht, sich in ein ausgewähltes Buch eingeleesen und zu Aspekten desselben eigene Texte ersonnen. Diese sollen nun im Dialog mit Ausschnitten aus den Werken der geladenen Autorinnen und Autoren die Pingpong-Kurzlesungen bilden.

Knacken, wüten, verwandeln ... Die Kursleiterin erdachte für jeden der Schreibabende, an denen sie zwei bis drei Werke vorstellte, eigens abgestimmte Übungen. Zum Beispiel geht es im Buch «ë» von Jehona Kicaj um Geräusche wie das Knacken und das Knirschen. Bei Mascha Unterlehhbergs Roman «Wenn wir lächeln» ist es die blanke Wut.

Nun ging es darum, sich in kurzen Texten zu beiden Themen an persönlich Essenzielles zu erinnern, was beispielsweise Folgendes hervorrief: «Wut hat scharfe Kanten, an denen



Der Stadtkiosk hat sich in einen Schreibkiosk verwandelt

FOTOMONTAGE: EH

man sich die Finger blutig kratzt. Sie riecht nach Desinfektionsmittel, ein brennender und beissender Geruch und gleichzeitig verlockend» – geschrieben von Luisa Romina Fehlmann. In Julia Webers Roman «Weil ich Ruth bin» kann die Hauptprotagonistin durch Küsse Menschen in Tiere verwandeln. Im Schreibkiosk verwandelten sich die Teilnehmenden kurzerhand schreibend in mehr oder weniger exotische Brugger Stadttiere und entdeckten das Vertraute aus ganz neuer Perspektive: «Ich wetze um die Ecke, unter dem Rundbogen zur Stadtkirche durch und die Treppen hinunter in den Spitalrain. Oh! Ein prall gefüllter Müllsack! Ich beisse in dessen Seite, reisse mit den Zähnen so lange am Plastik, bis sich ein grosses Stück löst. Welch paradiesischer Anblick: Eierschalen, ein angebissener Apfel, Rüeblireste, ein Wurstzipfel, dieser Duft! Alles meins!» – von Katja Seifried.

In Béla Rothenbühlers «Polifon Pervers», einem Spoken-Word-Roman

in «Lozärner Mondart», spielt der Autor mit dialektal umgeschriebenen Anglizismen wie beispielsweise «Google-Dräiv». Hier galt es, eigene Definitionen für solche Begriffe zu finden: «Google-Dräiv isch de Ort, wo mer alli Sache cha drufschmeisse, wo de Desktop zuemüllet, dass sech gfälliglicht anderi Lüüt selle drum kümmern!» – erläutert Johanna Ruoff.

«Holt mich!»

Levin Westermanns Debütroman «Zugunruhe» beschreibt die Zerfallsgeschichte einer ausser Rand und Band geratenen Welt. Karin Reys Aufgabe war, aus einem Buchauschnitt nur das Allernötigste herauszuklauben und danach mit einsilbigen Worten dessen Stimmung wiederzugeben, was dann so klang: «Weit und breit Wald. Ein Mann war und stand, weil Raum schwieg ... bis laut kommt: Holt mich! Holt mich! Angst in der Luft lag», schrieb Regine Müller. Oder auch: «Die Angst lag in der Luft. Der Gau auf der Aue

still und leis. Der Krieg so kalt», so Agnes Hodel.

Um Sucht geht es im Roman «Unwucht» von Sarah Elena Müller. Mit Sucht befassten sich folglich auch die Teilnehmenden am Schreibkiosk und ergründeten poetisierend: «Wer immer dasselbe sucht, kann süchtig werden. Eine Sucht versucht wohl, innere Leere zu füllen. Sucht, ein Kompensationsversuch für vieles» – so Bernadette Sennrich.

Wer das Paradies sucht, greift vielleicht dereinst zum neuen Roman noch unbekannten Titels von Urs Augstburger. Karin Rey fragte: «Was benötigt euer Paradies?» Eine Antwort war: «Wir brauchen kein Visum, um in unser Paradies zu gelangen», schrieben Regine Müller und Johanna Ruoff. Um Nähe und Distanz, menschliche Existenz und Endlichkeit kreisen wiederum die zwölf Erzählungen der Sammlung «Für die Vögel» von Silvio Blatter. Mit einem Aspekt derselben, der Kälte und des Immer-noch-kälter-Werdens befasste sich die Schreibgruppe, was angesichts der wärmer werdenden Maitage eine recht starke Vorstellungskraft bedingte.

Ein Besuch in der Werkstatt

Ende Juni, am letzten Kursabend, stattete uns der Brugger Autor Urs Augstburger einen Werkstattbesuch ab. Das zwar im Odeon-Garten, weil es im Schreibkiosk schlicht zu heiss war. Dort packte er mitten im smoothen Fussball-WM-Vorrunden-Flat-Screen-Feeling einiges aus, was er an Dingen unbedingt benötigt, um eine adäquate Schreibstimmung zu erlangen: ein schön gebundenes Notizheft, einen edlen Füller und eine eigenhändig gemischte Tintenfarbe, für jeden Text extra ausgewählt, genau wie eine Musik, die er sich immer wieder anhöre, bis der Text entsprungen sei.

Aber ganz am Anfang, und das war nun die kleine Übung unter Urs Augstburger und die letzte im gesamten Kurs für die Schreibjüngerinnen und Schreibjünger, da schreibe man einen möglichst genialen ersten Satz, szenisch, geheimnisvoll, irritierend gar, der, und das sei zu hoffen, als Buchöffner diene und die Leserin und den Leser sogleich in seinen Bann zu ziehen vermöge.

**Sonntag, 20. September, 10 bis 12 Uhr
Salzhaus, Brugg
brugger-literaturtage.ch**



Asthaufen gerät in Vollbrand

Eine Drittperson meldete der Notrufzentrale am 28. Juli gegen 19.15 Uhr sichtbare Flammen am Waldrand bei Birr. Umgehend rückten die Feuerwehren Eigenamt und Brugg sowie Patrouillen der Regionalpolizeien Lenzburg und Brugg sowie der Kantonspolizei Aargau an. Vor Ort trafen die Einsatzkräfte auf einen rund 15 mal 15 Meter grossen Asthaufen, der in Vollbrand stand. Der Feuerwehr gelang es rasch, das Feuer unter Kontrolle zu bringen und ein Übergreifen der Flammen auf den angrenzenden Wald zu verhindern. Verletzt wurde niemand. Die Brandursache ist derzeit unklar. Spezialisten der Kantonspolizei Aargau haben die Ermittlungen aufgenommen.

BILD: ZVG

BRUNEGG: Kantonspolizei Aargau

Kollision endet in vorläufiger Festnahme

Am vergangenen Donnerstagnachmittag meldeten Drittpersonen eine Kollision zwischen zwei Fahrzeugen. Verletzt wurde niemand.

Am 30. Juli kam es in Brunegg zu einem Verkehrsunfall. Eine Drittpersonen meldete den Unfall am 30. Juli gegen 16 Uhr. Es sei zu einer leichten Kollision auf der Kreuzung Bruneggerstrasse/Hauptstrasse in Brunegg gekommen. Ein 41-jähriger Aserbaid-schaner fuhr in Richtung Möriken. Dabei kollidierte er mit einem Auto, das von Othmarsingen herkommend ebenfalls in Richtung Möriken fuhr. An beiden Fahrzeugen entstand Sachschaden.

Während der Unfallaufnahme ergaben sich Hinweise darauf, dass sich der 41-Jährige ohne festen Wohnsitz widerrechtlich in der Schweiz aufhal-



Eines der Unfallfahrzeuge

BILD: ZVG

ten dürfte, wie die Kantonspolizei mitteilt. Sie nahm den Mann vorläufig fest und nahm Ermittlungen zur Klärung des genauen Sachverhalts auf. Die zuständige Staatsanwaltschaft eröffnete eine Untersuchung.

GA

Inserat



Dein Partner für gutes Sehen

moser optik

BRILLEN UND CONTACTLINSEN

5200 BRUGG www.moser-optik.ch

REGION

Sommernachts-Jazz

Sommer, Sonne und Musik, die in die Glieder fährt, das ist der traditionelle Sommernachts-Jazz in Nussbaumen. Auch dieses Jahr sorgen die Lousiana Hot Seven für die gute Stimmung und einen Moment voll Swing und Leichtigkeit. Alle Freunde des klassischen New Orleans Jazz und alle, die es vielleicht noch werden wollen, sind herzlich zu dem musikalischen Sommerabend eingeladen. Der Eintritt ist frei, zur Deckung der Unkosten wird eine Kollekte erhoben.

**Samstag, 15. August, 19 Uhr
reformierte Kirche, Nussbaumen**

Inserat

FRISCHE KOCH-IDEE VON IHREM VOLG



**Das heutige Rezept:
Asiatish Gurken-Rindfleisch-Salat**

für 4 Personen

Zutaten SAUCE

- 4 EL Sojasauce
- 3 EL Sonnenblumenöl
- 3 EL Weissweinessig
- 2 Knoblauchzehen, gepresst
- 1 Peperoncino, entkernt, fein geschnitten
- 1 TL Zucker
- Salz, Pfeffer

Zutaten SALAT

- 600 g Rindsplätzli à la minute
- 1 EL Sonnenblumenöl (1)
- Salz, Pfeffer
- 1 Lauchstange, halbiert, fein geschnitten
- 1 EL Sonnenblumenöl (2)
- 1 Salatgurke, halbiert, in Scheiben
- 1 Bund gemischte Kräuter, z.B. Minze, Basilikum, Peterli und/oder Koriander, Blätter abgezupft
- 50 g geröstete und gesalzene Erdnüsse, grob gehackt

Zubereitung

- Sauce: Sojasauce, Sonnenblumenöl und Weissweinessig verrühren. Knoblauch, Peperoncino und Zucker begeben, würzen.
- Salat: Fleisch portionenweise im heissen Sonnenblumenöl (1) beidseitig je ca. 1½ Minuten anbraten, aus der Pfanne nehmen, in Streifen schneiden, würzen.
- Lauch im heissen Sonnenblumenöl (2) rundum ca. 3 Minuten anbraten, mit Fleisch und restlichen Zutaten bis und mit Kräutern in einer Schüssel mischen. Sauce dazugeben, mischen, ca. 30 Minuten ziehen lassen. Salat mit Erdnüssen garnieren.

Weitere Rezepte finden Sie auf www.volg.ch/rezepte/

Zubereitungszeit: ca. 30 Minuten, ziehen lassen ca. 30 Minuten

frisch und fründlich

Volg

www.volg.ch

SCHINZNACH: Drittes Badifest ein voller Erfolg

Ringelsocken, Pizza und Bluesrock

Zum dritten Mal fand das Badifest statt. Vor vollen Rängen spielten die drei regionalen Bands Jurasüdfuss-Quintett, Brugglyn Blue und Heartline.

MALINI GLOOR

Es ist schon fast eine kleine Tradition, das Badifest in der Badi Schinznach. Vorletzten Samstagabend fand es zum dritten Mal statt, auch dieses Jahr organisiert vom Schinznacher Andy Wildi. Start war um 18.30 Uhr, bereits waren fast alle Plätze besetzt, und Neuankömmlinge quetschten sich an bestehende Tischgemeinschaften. Getränke und Essen wurden durch das fleissige Servicepersonal um Badi-Wirt Oscar Negrini serviert, der für seine gute Küche bekannt ist.

Kurz vor 19 Uhr begrüsste Andy Wildi, Leadgitarrist beim Jurasüdfuss-Quintett, die Gäste mit einem «Jo, sali zäme! Ich freu mi mega, so vill Fründe und bekannti Gsichter z gseh!». Er erzählte, dass das Jurasüdfuss-Quintett eigentlich gar keine Band sei, sondern «mir gern zäme choched und go laufe gönd». Sie würden sich aber Mühe geben, das Publikum etwas aufzuwärmen, so Wildi mit einem Augenzwinkern.

Jurasüdfuss-Quintett, das heisst Mundarttexte, gesungen von Albin Peterhans (72), ehemaliger Bezirksschul-Lehrer, mit rockiger Musik, gespielt von Bassist Sigi Fröhlich (68), ehemaliger Stromer, Andy Wildi (60),



Brugglyn Blue mit Gastsängerin Sabrina Keller

BILD: MG

Ingenieur, an der Leadgitarre sowie Cyrill Peterhans (39) am Schlagzeug. In rot-weiss-blau geringelten Socken und passendem Shirt sang Sänger und Gitarrist Albin seine träfen Mundarttexte, die immer einen wahren Kern haben und zum Nachdenken und auch mal über sich selbst schmunzeln anregen: «Ich gange nüm zum Dokter, ich gange nüm id Ferie, am Meer isch

mir z heiss», sang er mit Sonnenbrille und seinen stylischen Socken vor zufriedenem Publikum.

Der Banker wohnt in Boniswil

Andy Wildi geht als Vollblutmusiker durch, wie er mit geschlossenen Augen bluesige Soli spielte und sich, soweit das Verstärkerkabel reichte, zum Publikum hin bewegte, barfuss und

mit kompletter Hingabe für die Musik. Solide spielten Sigi Fröhlich am E- und Kontrabass in seinem Mona-Lisa-Shirt und Cyrill Peterhans am Schlagzeug.

Der Song «Überall isch Wil» handelt davon, dass es in der Schweiz so viele Dörfer gibt, die ein «Wil» im Namen haben: «Dä Banker wohnt in Boniswil, de fuuli Siech in Bettenwil,

und gits dänn bi Oberwil und Niederwil au es Zwüschwil?». «Für en pensionierte Lehrer isch das gar nöd so schlächt», scherzte Andy Wildi zum Texttalent des Sängers.

«Eigentlich sind wir gar keine Band, wir kochen und spazieren zusammen.»

Eine Herzensangelegenheit

Nach einer kurzen Pause spielte die Brugger Band Brugglyn Blue, die erst mit technischen Problemen zu kämpfen hatte, aber dann mit der stimmgewaltigen Gastsängerin Sabrina Keller Gas gab. Warwick Richard, Sänger und Bassist, Werner Ammann, Gitarrist, und Markus Keller an den Drums spielten bluesigen Rock, der an vergangene Zeiten erinnerte und genauso gut ankam wie die Pop-Rock-Coverband Heartline aus Villnachern, die dritte Band des Abends.

Organisator Andy Wildi ist zufrieden: «Das Badifest ist keine finanzielle Sache, sondern eine Herzenssache. Man kennt sich unter Musikern und Gästen, es ist sozusagen ein Abend mit engem und erweitertem Freundeskreis, zu dem jeder willkommen ist. In diesem Rahmen sind die um 150 Besucherinnen und Besucher jeden Alters ein Riesenerfolg!».

Inserat

Aktion

Montag, 3.8. bis Samstag, 8.8.26

Plenty Haushaltspapier
Original weiss, 2-lagig, 8 Rollen

-40%
8.80 statt 14.80

Minor Schokolade
div. Sorten, z.B. Praliné-Stängel, 30 x 22 g

-39%
19.95 statt 33.-

Alnatura Schokoreiswaffeln
100 g

-23%
1.60 statt 2.10

Frisco extrême Cornets
div. Sorten, z.B. Erdbeer/Vanille, 6er-Pack

-25%
9.50 statt 12.70

Pfirsiche gelb
Italien/Spanien, per kg

-26%
3.30 statt 4.50

Ramati-Tomaten
Schweiz, per kg

-25%
3.70 statt 4.95

Jacobs Kaffee kapseln
div. Sorten, z.B. Lungo intenso, 40 Kapseln

-25%
12.70 statt 16.95

Thomy Senf
div. Sorten, z.B. mild, 2 x 200 g

-20%
3.60 statt 4.50

Evian Mineralwasser
ohne Kohlensäure, 6 x 1,5 l

-34%
5.10 statt 7.80

Tartare L'Original
Kräuter & Knoblauch, 150 g

-20%
2.80 statt 3.50

Mozzarella di Bufala
125 g

-20%
3.60 statt 4.50

Elmer Citro
6 x 1,5 l

-32%
9.30 statt 13.80

Feldschlösschen Braufrisch
Dose, 6 x 50 cl

-22%
10.80 statt 13.95

Nivea Dusch
div. Sorten, z.B. Duschcreme Soft, 3 x 250 ml

-20%
9.40 statt 11.85

Ariel
div. Sorten, z.B. Universal flüssig, 25 WG, 1,125 l

-30%
11.50 statt 16.50

Malbuner Krustenschinken
geschnitten, 2 x 115 g

-20%
8.60 statt 10.80

La Pinsa
230 g

-20%
2.95 statt 3.70

Folgende Wochenhits sind in kleineren Volg-Läden evtl. nicht erhältlich:

Stimorol Kaugummi
div. Sorten, z.B. Wild Cherry Bottle, 87 g

4.60
statt 5.60

Roland Petite Pause
Chocolat, 3 x 105 g

7.50
statt 8.85

Zeni Bardolino DOC Classico
Italien, 75 cl, 2024

4.60
statt 5.95

Nescafé
div. Sorten, z.B. Gold de luxe, 2 x 180 g

23.90
statt 29.-

Purina One Katzennahrung
div. Sorten, z.B. Lachs, 1500 g

11.90
statt 17.05

Alnatura Sonnenblumenkerne
500 g

3.10
statt 3.70

Cif Crème Citrus
2 x 500 ml

8.40
statt 10.60

frisch und fründlich

Alle Standorte und Öffnungszeiten finden Sie unter volg.ch. Dort können Sie auch unseren wöchentlichen Aktions-Newsletter abonnieren. Versand jeden Sonntag per E-Mail.

Druck- und Satzfehler vorbehalten.

130161P RSK

BRUGG: Nicht nur Menschen, auch Vögel leiden unter Hitzeperioden

Mauersegler im Hitzestress

Der Autor und seine Frau Edith betreuen zwei Mauersegler-Kolonien – und waren in den Hitzeperioden im Dauereinsatz.

BENI HERZOG

Zu Beginn dieses Sommers sah es in den Mauersegler-Kolonien, die vom Verein Birdlife Brugg in der Region betreut werden, nach einer guten Brutsaison aus. Das Referenzpaar in der Webcam-Brutnische im Schwarzen Turm traf schon früh im Mai ein, am 8. Juni schlüpften zwei Jungvögel und verliessen das Nest schliesslich am 21. Juli. Die erste Einflugzählung am 22. Juni der 84 Nistplätze umfassenden Kolonie beim Werkhof Brugg zeigte eine leicht überdurchschnittliche Belegung.

Auch bei der Kolonie im Dachgeschoss der Klosterkirche Königsfelden konnte nach den durch die Kirchenrenovation 2023/24 zurückgegangenen Brutzahlen wieder eine erfreulich zunehmende Belegung festgestellt werden. Die seit dem Mai eher trockene Witterung bescherte den Mauerseglern eine gute Futtersituation, und sie kamen bei ihren abendlichen Flügen in die höheren Luftschichten mit reichlich Insektennahrung zurück zu ihren Nestern. Frühere Jahre waren in dieser entscheidenden Phase oftmals nass und kühl, dann mussten die Schnellflieger in weit entfernte, trockenere Gebiete ausweichen. Sie waren manchmal mehrere Tage zum Futtersammeln unterwegs. Die jungen Mauersegler überstehen diese nahrungslose Zeit, indem sie in eine Art Kältestarre – Torpor genannt – fallen. In diesem Jahr war alles anders.

Schweizweiter Mauersegler-Notstand
Ab Mitte Juni zeigte die Wetterentwicklung nur in eine Richtung: immer heisser und immer trockener. Für die oftmals unter aufgeheizten Dächern



Die aufgefütterten Jungvögel können – falls flugfähig – von der Hand freigelassen werden

BILD: BHE

brütenden Mauersegler bedeutet das Hitzestress pur. Die Jungvögel verlassen das Nest, und weil sie noch kein flugfähiges Gefieder besitzen, stürzen sie in die Tiefe, wo sie nur herumlaufen und irgendwo Deckung suchen können. Dabei werden sie Opfer von Krähen, Katzen und anderen Prädatoren.

Immer wieder wurden in der Umgebung wohnende Menschen auf die verunglückten Jungvögel aufmerksam und nahmen sie in Obhut. Über persönliche Bekanntschaften, Nachfrage bei anderen Vereinsmitgliedern, in einem Fall sogar über ChatGPT, kontaktierten sie uns, und wir vereinbarten eine möglichst rasche Übergabe. So mussten wir in der Woche nach dem 22. Juni täglich – manchmal mehr-

mals – «ausrücken», um abgestürzte Mauersegler abzuholen. Die Jungvögel müssen regelmässig gefüttert werden. Edith Herzog hat hierfür die nötige Erfahrung aus ihrer früheren Tätigkeit für eine regionale Vogelpflegestation. Die Arbeit ist zeitintensiv und erfordert Geduld, macht aber auch Freude.

Zur Entlastung konnten wir Mauersegler an die Vogelpflegestation Oftringen weitergeben – nicht selbstverständlich, denn der Mauersegler-Notstand forderte nicht nur in Brugg, sondern schweizweit so viele Mauersegler-Opfer, dass die nicht sehr zahlreichen Pflegestationen alle längst am Anschlag liefen.

Den Höhepunkt des Dramas erlebten wir am 28. Juni, als wir zu einer

Kontrolle bei der Werkhof-Kolonie fuhren. Drei Anwohner bespritzten das Dach, unter dem die Nistkästen hängen, zur Kühlung mit Wasser aus dem Gartenschlauch. Passanten versuchten, Jungvögel, die aus den Kästen heraushingen mit Badetüchern aufzufangen. Mehrere Jungvögel fanden wir verendet in den umgebenden Hecken.

Einsetzen oder Freilassen

Wenn die Jungvögel mit Futter genügend aufgepäppelt sind, kann man sie in die Nester von anderen Altvögeln einsetzen. In den allermeisten Fällen füttern die Adoptiveltern diese «Eingesetzten» und natürlich ihre eigenen Jungen weiter, bis sie flügge sind –

BRUGG: 9. Aargauer Abendausfahrt

Historische Lastwagen rollen wieder

Freunde historischer Nutzfahrzeuge dürfen sich am 7. August auf einen besonderen Oldtimer-Sommerabend freuen.

Bei der 9. Aargauer Abendausfahrt werden rund 25 liebevoll gepflegte Oldtimer-Lastwagen und -Busse auf einer abwechslungsreichen Strecke durch den Kanton unterwegs sein. Die von Roman Porta und Andi Lüscher ins Leben gerufene Veranstaltung entstand aus der Idee, Treffen für historische Lastwagen und Busse nicht nur an Wochenenden, sondern auch an einem Abend unter der Woche durchzuführen. Seit der ersten Ausgabe im Jahr 2018 hat sich die Aargauer Abendausfahrt zu einem festen Termin für Liebhaberinnen und Liebhaber historischer Nutzfahrzeuge entwickelt.

Die diesjährige Ausfahrt startet um 17 Uhr auf dem Hunziker-/Creabeton-Areal in Brugg. Die Route führt vorbei am Zoo Hasel nach Remigen, Oberbözberg und via Vierlinden zurück nach Brugg, dann weiter nach Schinznach-Bad und vorbei am Schloss Wildegg zum Restaurant Aarehuus in Holderbank, wo der Tross um etwa 18.45 Uhr eintreffen soll. Dort bietet sich den Besucherinnen und Besuchern die Gelegenheit, die Fahrzeuge aus nächster Nähe zu besichtigen und mit den Fahrerinnen



Historische Lastwagen und Busse aus verschiedenen Jahrzehnten sorgen an der Aargauer Abendausfahrt für nostalgische Momente

BILD: VENERIO DE CIAN

und Fahrern ins Gespräch zu kommen.

Viele der Fahrzeuge sind mehrere Jahrzehnte alt und werden von ihren Besitzern mit grossem Engagement erhalten und gepflegt. Das älteste angemeldete Fahrzeug ist ein Saurer-Alpenwagen aus dem Jahr 1938. Mit ihren charakteristischen Motorengeräuschen, den historischen Formen und dem Glanz vergangener Nutzfahrzeug-Epochen verspricht die Aar-

gauer Abendausfahrt einmal mehr ein eindrucksvolles Erlebnis für Jung und Alt zu werden. Die Teilnehmenden freuen sich über zahlreiche Zuschauerinnen und Zuschauer entlang der Strecke, die sich diesen rollenden Einblick in die Schweizer Transportgeschichte nicht entgehen lassen möchten.

**Start: Freitag, 7. August, 17 Uhr
Hunziker-/Creabeton-Areal in Brugg**

REMIGEN

Rebberg-Rundgang

Remigen ist mit 27 Hektaren Rebfläche die drittgrösste Aargauer Rebbaugemeinde. Das einst sogar 60 Hektaren grosse Rebgebiet ging wegen der Industrialisierung und den vom neuen Eisenbahnverkehr begünstigten ausländischen Weinimporten sowie der 1905 kantonsweit zuerst in Remigen ausgebrochenen Reblaus-Seuche bis auf fünf Hektaren zurück. Einen Anteil am Wiederaufschwung des Remiger Weinbaus hatte das Weingut Hartmann. Mit dem Anbau pilzresistenter Rebsorten sowie der Anlage eines Römerrebberts und der Pflege der Weinkultur leistete der Betrieb Pionierarbeit. Jetzt bereiten Bruno und Ruth Hartmann auf 2027 die Betriebsübergabe an Marc Monnerat und Lea Tanner vor. Der Klimawandel ist auch für die einheimischen Winzer Chance und Herausforderung zugleich. Der gegenwärtige Hitzesommer macht einen Blick hinter die Kulissen interessant. Bruno Hartmann und Marc Monnerat zeigen an einem öffentlichen Rebumgang, wie sie das anspruchsvolle Rebjahr 2026 bewältigen. An der rund einstündigen Besichtigung wird auch der Sortengarten mit allen in Remigen angebauten Traubensorten vorgestellt. Im Anschluss sind die Teilnehmenden zu einer Gratis-Degustation eingeladen, dazu gibt es eine Emmentaler Schinkenpastete.

**Samstag, 8. August, um 17 Uhr
Besammlung oberhalb der Kirche, Remigen**

eine faszinierende Eigenschaft dieser Vögel. Für das Einsetzen braucht es allerdings zugängliche Nistplätze, was in unserem Fall in Königsfelden und im Schwarzen Turm gegeben ist. Daher konnten wir das Einsetzen von einigen Mauerseglern von der Station Oftringen und der Vogelwarte übernehmen. Allerdings muss man das Einsetzen durch regelmässige Kontrollen im Auge behalten. So sind wir insgesamt zehnmal die steile Wendeltreppe zu den Nistplätzen in Königsfelden aufgestiegen. Zweimal haben wir im Schwarzen Turm eingesetzt und kontrolliert.

Eine weitere Möglichkeit ist, die Jungsegler so lange aufzufüttern, bis sie flugfähig sind. Die Flugfähigkeit lässt sich relativ sicher anhand von Flügelänge, Gefiederzustand und Gewicht beurteilen. Dann kann man den Vogel vom Boden oder von der Hand freilassen, am besten an einem Ort, wo andere Mauersegler fliegen. Es ist ein schöner Augenblick, wenn der – ohne Fremdhilfe wahrscheinlich todgeweihte Vogel – auffliest, sich den anderen anschliesst und von diesen aufgenommen wird. An dieser Stelle sei allen gedankt, die sich in irgendeiner Form um die Vögel in Not gekümmert und nicht einfach weggeschaut haben!

Was bringt die Zukunft?

Obwohl es auch wieder Regensommer geben wird, ist davon auszugehen, dass sich solche lang anhaltenden Hitzeperioden in den kommenden Jahren wiederholen werden. Als Verein Birdlife Brugg, und koordiniert mit anderen Organisationen des Vogelschutzes, müssen wir uns daher Gedanken machen, wie wir die Auswirkungen für die Mauersegler und andere Gebäudebrüter künftig mit geeigneten Massnahmen etwas abfedern können. Ansonsten könnte es sein, dass wir die im Sommer so vertrauten «Sriee»-Rufe der Mauersegler in unserer Region immer seltener zu hören bekommen.

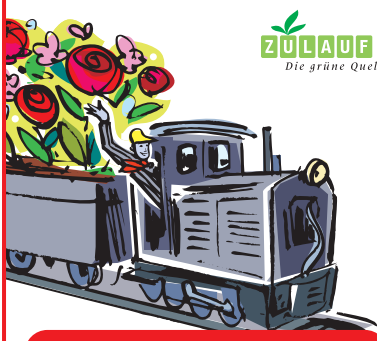
UMIKEN

Abendmusik

Ein Konzert für Klarinette, Cello und Orgel zum Thema «Freiheit». Sven Bachmann (Klarinette), Daniela Roos (Cello) und Yun Zaunmayr (Orgel) nehmen das Publikum mit in die Welt der Klänge zwischen Krieg und Frieden und führen es dann zu den harmonischen Melodien der Freude am Frieden. Dabei zeigen sie verschiedene Aspekte der Freiheit auf. Eine Freiheit, die sich widerspiegelt in der Kombination verschiedenartigster Musikstile, die doch zu einer Einheit zusammenwachsen. Eintritt frei, Kollekte.

**Samstag, 15. August, 19.30 Uhr
reformierte Kirche, Umiken**

Inserat



Mit der Bahn durchs Pflanzenparadies

Fahrtwind im Gesicht und der Ausblick auf die blühende Pflanzenwelt: Ein tolles Erlebnis für Gross und Klein!

Zulauf AG, Schinznach-Dorf, zulauf.ch

129598L GA



Chris Keller, CRO bei Green BILD: ZVG

LUPFIG

Neuzugänge in der Leitung

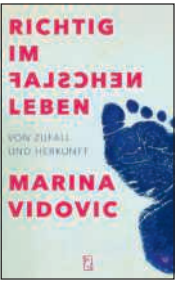
Die Datacenter-Anbieterin Green verstärkt seit dem 1. August die Geschäftsleitung mit zwei erfahrenen Führungspersönlichkeiten. Zur Geschäftsleitung gehören neu Chris Keller als Chief Revenue Officer (CRO) und Jürg Baur als Corporate Services Officer/Chief of Staff (CCSO), wie es in einer Mitteilung des Lupfiger Unternehmens heisst. Chris Keller bekleidete zuvor Führungspositionen bei Apple und Hewlett Packard, Jürg Baur sammelte internationale Führungserfahrung bei Unternehmen wie UBS und General Electric. «Mit Chris Keller und Jürg Baur gewinnen wir zwei ausgewiesene Führungspersönlichkeiten mit internationaler Markt-, Technologie- und Transformationserfahrung. Sie werden wichtige Impulse setzen und den erfolgreichen Wachstumskurs von Green in der Schweiz und in Europa unterstützen», erklärt CEO Roger Süess. Marco Stadler, bisher Chief Sales Officer von Green und Mitglied der Geschäftsleitung, verlässt das Unternehmen, heisst es weiter.

GA

BUCHTIPP

Bibliothek Brugg

Richtig im falschen Leben



Roman von Marina Vidovic
Arisverlag, 2026

Eine Telenovela bringt eine Sache von unvorstellbarem Ausmass ins Rollen. Eine Mutter mit Blutgruppe AB kann unmöglich ein Kind gebären, das die Blutgruppe 0 hat. Und doch beobachtet die mit Blutgruppe 0 geborene Schwester der Erzählerin ihre Mutter mit Blutgruppe AB, die gebannt diese Telenovela verfolgt. Eine Odyssee mit ungeahntem Ausgang beginnt. Bald ist klar, dass die geliebte Schwester nicht mit ihr blutsverwandt ist. Die Geschwister wussten immer, dass sie in einer Kinderwunschklanklinke gezeugt wurden. Die Eltern gingen stets offen mit diesem Thema um, weil sie gerade dank dieser Klanklinke ihre Wunschkinder hatten. Aber wer sind die biologischen Eltern ihrer Schwester? Und wie konnte das geschehen? Völlig verunsichert macht auch die Autorin einen Bluttest und fällt aus allen Wolken, als klar wird, dass ihr Vater nicht ihr biologischer Vater ist. Sie kämpft ebenfalls ab diesem Zeitpunkt für das Recht auf die eigene Geschichte. Was bleibt, sind die schöne Verbundenheit dieser jungen Frauen und die Liebe der Familie.

Carmen Böckli, Bibliothekarin
Stadtbibliothek Brugg

WINDISCH

Biergarten Bossarthaus

Der kleine, aber feine Biergarten rund um das Bossarthaus öffnet seine Türen. Für genügend Bier für alle Geschmäcker sorgen die vier lokalen Brauereien Brauverein Full, Brauerei Wasserschloss, Doppeldrö und Fäzebräu. Eigens für diesen Anlass wurde auch ein gemeinsames Bossarthaus-Bier gebraut. Dazu ist auch für das leibliche Wohl mit Brezeln, Wurst, Käse sowie Kaffee und Kuchen gesorgt. Auch alkoholfreie Getränke werden angeboten. Für die musikalische Unterhaltung sorgt die Band «Hinterwäldler» ab 21 Uhr. Der Abend wird organisiert vom Verein Pro Bossarthaus Windisch. Dieser Verein wurde vor ein paar Jahren gegründet mit dem Ziel und dem Anliegen, das Haus in Gemeindebesitz zu behalten und somit auch den Kulturbetrieb in der Bossart-Schüür zu unterstützen und bewahren. Neben diesem politischen Ziel ist der Biergarten ein guter Anlass, auch konkret das Haus zu beleben und in der Bevölkerung als Eventlokal im Gespräch zu halten.

Samstag, 15. August, 18 bis 23 Uhr
Bossarthaus, Windisch

VELTHEIM

Ausstellung «Välte läbt»

Vom 18. bis 22. August präsentieren die Kulturvereinigung «Välte läbt» und die Gärtnerei Aareblumen zum 18. Mal Kunsthandwerk. Folgende Kunstschaffende stellen ihre Exponate aus: Maricor Borgeaud, Acrylmalerei; Ingrid Haldimann, Gartenkeramik; Rosa und René Hardmeier, Brandmalerei und Drechselarbeiten; Marlis Hotz, Heisswachsbilder; Hanna Lüscher, Perlen- und Steinschmuck; Irène Meier, Drahtkunst; Gabi Rub, Kunst aus Eisen; Christina Scheidegger, Gebrauchskeramik; Katharina Thierer, Filzfiguren; Marianne Wolleb und Esther Hubeli, Creative-Weben. Am 15. und 16. August findet von 14 bis 16 Uhr Kreatives Basteln für Kinder mit Maricor Borgeaud statt. Das Bistro ist an den Werktagen von 14 bis 16 Uhr und an den Wochenenden von 10 bis 16 Uhr geöffnet. An der Vernissage am 17. August wird Iris Hurschler die Gäste begrüssen und die Kunstschaffenden vorstellen. Die Veranstaltung wird musikalisch umrahmt.

Vernissage
Freitag, 14. August, 18.30 Uhr
Gärtnerei Aareblumen, Veltheim

HAUS EIGENAMT



Begegnung zwischen Bewohnerinnen und einem Pony

BILD: ZVG

■ **Ponys zu Besuch im Alterszentrum**
Bei herrlichem Wetter besuchten im Juli zwei Ponys das Alterszentrum Haus Eigenamt. Im Rahmen der tiergestützten Arbeit konnten die Bewohnenden die Tiere streicheln, hürsten und ihnen Futter geben. Unter den Sonnenschirmen herrschte eine gemütliche Atmosphäre, die Ponys bewegten sich ruhig zwischen den Gästen und sorgten für viele

schöne Begegnungen. Erinnerungen an frühere Erlebnisse wurden geweckt, und zahlreiche Gespräche entstanden. Die Nähe zu den Tieren rief Freude, Abwechslung und viele glückliche Momente für alle Beteiligten hervor.
Ein grosses Dankeschön an Ellen Gautschi, Fachkraft für tiergestützte Arbeit, und an Anita Amstad, die Besitzerin der Ponys.

ZVG

Entdecke den großen Polsterfachmarkt

in Waldshut-TIENGEN

XXL

FERIENBONUS



Je 500.- Einkauf
schenken wir Ihnen einen
50.- Gutschein on top!^{*1}

Rechenbeispiel:

3-Sitzer	2699.-
+ 2-Sitzer	2339.-
+ Relaxedsessel	1969.-
+ Schlafsofa	1499.-
Komplett-Preis	8506.-

Wir schenken Ihnen
17 Gutscheine à 50.-

= **850.-** für Ihren
nächsten Einkauf

15
August
Samstag

Unsere Filialen
haben auch an Mariä
Himmelfahrt
geöffnet.



1129.- CHF

3-SITZER

+ Vollservice-Preis^{*2}



3-SITZER, ca. 198 cm, Sitzkomfort Federkern, optionale Kopfstützen Rücken echt und motorischer Sitzvorschub gegen Mehrpreis, Metallfuß schwarz matt. 10460405 3-SITZER XL, ca. 218 cm. 1046040503

1199.- CHF

3-SITZER XL

+ Vollservice-Preis^{*2}



Auch als
Eckkombination
erhältlich



Für ein Mehr an
Komfort sorgt die
Sitztiefeverstellung.
Gegen Mehrpreis
je 599.- CHF

BOXSPRING

Serviceversprechen bei PolsterXXL



Inklusive Lieferung
& Montage



Alles individuell
konfigurierbar



Altmöbel-
Entsorgung



Verzollungsservice



3D-Beratung



Fleck-Weg-Service

Vollservice-Preis^{*2}



- ✓ Pünktliche Lieferung
- ✓ Fachgerechte Montage
- ✓ Umweltgerechte Verpackungsentsorgung
- ✓ MwSt.-Vorteil (nur 8,1% statt 19%)
- ✓ Lebenslanger Kundenservice
- ✓ Bestpreis-Garantie
- ✓ Verzollungsservice

Unsere Öffnungszeiten:

Mo.	Ruhetag
Di. – Fr.	10.00 – 18.00 Uhr
Sa.	09.00 – 17.00 Uhr

PolsterXXL

Waldshuter Str. 25
79761 Waldshut-Tiengen
Tel.: +49 (0) 7741 83838-0

In Waldshut-TIENGEN

info@polster-xxl.com
www.polster-xxl.com

Eine Verkaufsstelle der Möbelmarkt Dogern KG, Gewerbestraße 5, 79804 Dogern. Gültig bis zum 22.08.2026. Alle Preise in CHF. Solange der Vorrat reicht. Produkt- und Preisänderungen vorbehalten. Alle Maße sind Circa-Maße. Druckfehler, Irrtümer und Liefermöglichkeiten vorbehalten. Bilder können von der Ausstellungsware abweichen.

^{*1} Gilt nicht auf bereits getätigte Aufträge. Diese Aktion ist nur einmal pro Person und Auftrag gültig. Aufträge sind nicht teilbar. Nicht kumulierbar mit anderen Aktionen. Den Betrag erhalten Sie in Form eines Einkaufs-Wertgutscheins für spätere Einkäufe. Ausgenommen sind die in diesem Prospekt beworbenen Artikel. ^{*2} Vollservice-Preis, Alle Preise in CHF nach MwSt.-Verrechnung inklusive Lieferung und Montage ab einem Einkaufswert von 500 CHF.

POLSTER XXL

Sofas & Boxspringbetten

1301290 RSK

FOKUS: Olivia Nacht zwischen Spitzensport, Studium und dem Traum von Olympia

Der steinige Weg zur Weltspitze

Die Badener Ruderin Olivia Nacht lebt ein Leben, das von Disziplin, Leidenschaft und unerschütterlichem Durchhaltewillen geprägt ist.

ISABEL STEINER PETERHANS

Früh wurde Olivia Nacht klar, dass Rudern für sie kein blosser Zeitvertreib ist. Der Moment, der alles veränderte, kam beim Coupe de la Jeunesse 2016, als die Sportlerin 16 Jahre alt war. «Dort konnten meine Ruderpartnerin Lisa Lötscher und ich eine Medaille gewinnen. Da wusste ich, dass ich auf internationalem Niveau mithalten kann», erinnert sie sich.

Aus dem Hobby wurde ein Lebensstil, geprägt von Trainings, Regenerationsphasen, Wettkämpfen, Ernährung, langen Tagen am Stützpunkt Sarnen und einer Gemeinschaft, die sie heute als ihre zweite Familie beschreibt. «Kurz vor dem Start versuche ich, mir nochmal bewusst zu machen, dass ich für diesen Moment sehr viele Trainingsstunden investiert habe und gut vorbereitet bin. Dieses Vertrauen in die eigene Arbeit gibt mir Sicherheit», erklärt die 26-Jährige.

Momente, in denen alles passt

Olivia Nachts Weg vom Ruderclub Baden ins Schweizer Nationalkader war kein Zufall, sondern das Ergebnis jahrelanger Arbeit. Bereits als Jugendliche gehörte sie auf dem Ergometer zu den Besten. «Dank der Unterstützung im Ruderclub Baden konnte ich mich technisch schnell weiterentwickeln», erzählt sie. Im Jahr 2016 folgte der erwähnte erste Wettkampf auf internationaler Bühne. Seit diesem Erfolg ist Olivia Nacht Teil des Schweizer Nationalkaders.

Ein weiterer Schlüsselmoment in ihrer bisherigen Karriere war der U23-Europameistertitel im Leichtgewichts-Doppelzweier, zusammen mit Ruderpartnerin Chiara Cantoni. «Dort hat zum ersten Mal wirklich alles zusammengepasst», sagt die Ruderin. «Dieser Titel hat mir das Vertrauen gegeben, dass ich auf diesem Niveau bestehen kann.»



Olivia Nacht will es in ihrem Sport ganz nach oben schaffen

BILD: ZVG

Leidenschaft über Müdigkeit

Doch Leistungssport bedeutet auch Verzicht. Während andere am Wochenende ausschlafen, beginnt Olivia Nachts Tag um 7.15 Uhr mit dem Warm-up. Danach folgen Wassertraining, Krafttraining und Ergometer-einheiten – insgesamt bis zu 30 Stunden pro Woche. «Training und Regeneration haben Priorität. Vieles andere muss darum herum geplant werden», erklärt Olivia Nacht, die mit der Situation umzugehen gelernt hat. «Eine meiner Stärken war schon immer, nicht zu viel zu überlegen, sondern Dinge einfach anzupacken.»

Gleichzeitig studiert sie Medizin an der Universität Bern. Eine Kombination, die nur mit eiserner Disziplin funktioniert. «Oft besteht mein Alltag fast nur aus Training und Lernen. Aber ich sehe es als Privileg, beides machen zu dürfen», so die Spitzensportlerin. Auch Rückschläge gehören dazu, und Olivia Nacht spricht offen darüber: «Wichtig ist, nicht zu lang in

negativen Gedanken hängen zu bleiben. Schwierige Phasen helfen oft, sich weiterzuentwickeln. Sportlich, aber ebenso persönlich.» Ein Mentalcoach hat ihr geholfen, mit Druck umzugehen und Vertrauen in die eigene Vorbereitung zu finden.

Blick auf Olympia

Vor zwei Jahren verpasste Olivia Nacht die Qualifikation für die Olympischen Spiele, reiste aber trotzdem nach Paris. «Die Atmosphäre dort war unglaublich. In diesem Moment wurde mir noch klarer: Dort möchte ich eines Tages selbst an der Startlinie stehen», sagt sie rückblickend. Der Weg dorthin ist aber höchst anspruchsvoll. Nachdem das Olympische Komitee die Leichtgewichtskategorie im Rudern aus dem Programm gestrichen hatte, musste sich Olivia Nacht neu orientieren und entschied sich für die offene Klasse, die keine Gewichtsgrenzen kennt. «Ich habe diese Entscheidung keinen einzigen

Tag bereut», beteuert sie. Nun startet Olivia Nacht an der Weltmeisterschaft 2027 in Luzern im Doppelvierer, wo sie sich die Qualifikation für die Olympischen Spiele 2028 in Los Angeles sichern will. Was sie antreibt, ist nicht nur der Erfolg, sondern es geht ihr auch um die Freude am Prozess. «Ich denke nicht immer alles zu viel durch. Ich bleibe einfach dran. Sogar wenn eine Phase nicht optimal läuft», sagt die Sportlerin von sich selbst. Unterstützung bekommt sie dabei von ihrer Familie, ihrem Freund und vom Ruderclub Baden. «Dort hat alles begonnen. Dieses Gefühl von Heimat bedeutet mir sehr viel», betont sie.

Wenn Olivia Nacht einmal frei hat, geniesst sie die einfachen Dinge des Lebens: ein ausgedehntes Frühstück, Zeit in der Natur, ein Abend mit Freunden oder ihrem Partner. «Gerade die ruhigen Momente bedeuten mir im intensiven Alltag besonders viel.»

AUS DER REGION: Fischereiverein Turgi-Siggenthal feiert 75-Jahr-Jubiläum

Für Fisch, Natur und Kameradschaft

75 Jahre nach der Gründung zelebriert der Fischereiverein seinen Einsatz für Natur und Gewässer am Wochenende mit einem Jubiläumsanlass.

Der Fischereiverein Turgi-Siggenthal blickt in diesem Jahr auf ein besonderes Jubiläum zurück. Vor 75 Jahren, genauer gesagt am 31. März 1951, wurde der Verein in Turgi gegründet. Seither engagieren sich Generationen von Fischerinnen und Fischern mit viel Herzblut für die Fischerei, den Schutz der Gewässer und ein aktives Vereinsleben.

Was einst mit einer kleinen Gruppe begeisterter Fischer begann, hat sich im Laufe der Jahrzehnte zu einem festen Bestandteil des regionalen Vereinslebens entwickelt. Neben der verantwortungsvollen Ausübung der Fischerei stehen bis heute die Hege und Pflege der Fischbestände, der Erhalt naturnaher Gewässer und die Kameradschaft im Mittelpunkt. Mit Arbeits-einsätzen an Bächen, eigenen Weihern und entlang der Limmat, der Unterstützung von Besatz- und Natur-



Der heutige Vorstand des Fischereivereins Turgi-Siggenthal (von links): Pierre Rudoni (Aufzuchtobmann), Markus Seiler (Aktuar), Jürg Führer (Präsident), Jeannette Denz (Kassierin) und Roman Wiedmer (Weiherobmann)

BILD: ZVG

schutzprojekten sowie der Ausbildung des Fischereinachwuchses leistet der Verein einen wichtigen Beitrag für Natur und Region.

Das 75-Jahr-Jubiläum bietet Gelegenheit, auf eine bewegte Vereinsgeschichte zurückzublicken und gleichzeitig den Blick nach vorne zu richten. Der heutige Vorstand bedankt sich herzlich bei allen Mitgliedern, Ehren-

mitgliedern, Gönnern, Sponsoren und Unterstützern, die den Verein in den vergangenen Jahrzehnten begleitet und mitgetragen haben. Heute hat der Fischereiverein 63 Aktivmitglieder und wird seit über einem Jahrzehnt von Präsident Jürg Führer geführt.

Ein besonderer Dank gilt den zahlreichen freiwilligen Helferinnen und Helfern, deren ehrenamtlicher Einsatz

den Fischereiverein Turgi-Siggenthal über all die Jahre geprägt und weiterentwickelt hat. Auch in den kommenden Jahren will sich der Verein mit Engagement für die Fischerei, den Schutz der Gewässer und ein lebendiges Vereinsleben in der Region einsetzen.

Der offizielle Jubiläumsanlass findet am Samstag, 8. August, auf dem Weiherareal statt. Gefei-ert wird gemeinsam mit den Vereinsmitgliedern sowie geladenen Gästen in einem unterhaltsamen und geselligen Rahmen. Am 15. und 16. August findet zudem auf dem Weiherareal das traditionelle Weiherfest des Vereins statt.

SMA

AUS DER REGION

Diese Rubrik ist eine Hommage an all die vielen Vereine, Institutionen, Stiftungen oder Gruppen der Region. Sind auch Sie Mitglied eines tollen Vereins, den wir hier vorstellen dürfen? Dann schreiben Sie uns eine E-Mail an redaktion@effingermedien.ch.

QUERBEET



Peter W. Frey

«Ich schweige, also bin ich»?

«Ich denke, also bin ich». Was der Philosoph René Descartes um 1640 formulierte, gehört wohl zu den meistzitierten Sätzen der Geistesgeschichte. Aber mit dem Denken ist es so eine Sache, wie schon Wilhelm Busch wusste: «Das Denken ist oft schwer, indes: Das Schreiben geht auch ohne es». Das Politisieren auch, erlaube ich mir als Journalist anzumerken.

Denken darf mal alles – und sei es noch so abstrus oder verwerflich. Denken und Tun sind allerdings zwei Paar Schuhe. Ich darf in Gedanken ungestraft jemanden ohrfeigen. Die Tat aber auch zu begehen, empfiehlt sich nicht. Denken darf man alles – aber auch sagen darf man längst nicht mehr alles. «Das dörf mer dänk nah säge!» Diesen verärgerten Ausruf höre ich ab und zu. Nein, eben nicht: Manche Worte und Begriffe stehen heute auf dem Index, die noch vor dreissig Jahren als problemlos galten.

Das ist gut so. Rassistische, antisemitische oder homophobe Äusserungen sind ein klares No-Go. Über andere Menschen herabsetzend zu reden wegen ihrer Rasse, Ethnie, Religion oder sexuellen Orientierung hat keinen Platz in einer offenen Gesellschaft. Doch wo sind die Grenzen zwischen erlaubter und nicht erlaubter Rede? Fragen wir doch die KI!

Da müsse man differenzieren, sagt mir die KI von Google: Je nachdem, in welchem Kontext – privat, öffentlich? – eine Äusserung gemacht werde und mit welcher Absicht gälten andere Massstäbe. Klar ist zum Beispiel, dass das N-Wort ausser im allerprivatesten Umfeld strafbar ist. «Zigeuner» wird von Sinti und Roma selbst als diskriminierend abgelehnt, ist aber nicht strafbar. Aber auch wenn eine Äusserung nicht strafbar ist, kann sie von Betroffenen als diskriminierend empfunden werden. Also besser den Mund halten? Sicher nicht: «Ich schweige, also bin ich» ist keine Option.

pwf@pwf.ch

Inserat

Emil Schmid
Wettingen

Zügeln

Mietlagerboxen Möbellager
Hausräumungen Entsorgung
Umzug-Verpackung Hausreinigung

Dorfstrasse 49 · 5430 Wettingen
056 426 42 42 · emil-schmid.ch

Was gilt es, im Hinblick auf die Pensionierung und danach zu beachten

Vorsorge statt Nachsorge

Wer die Pensionierung mit ausreichend Vorlaufzeit angeht und gut plant, kann den Lebensherbst ohne böse Überraschungen geniessen.

URSULA BURGHERR

«Wer sich nicht oder zu spät um seine Pensionierung kümmert, hat das Nachsehen und verliert unter Umständen unnötig Geld», sagt Finanzexperte Roman Fäh vom VZ Vermögenszentrum Zürich. Eine fehlende oder ungenügende Planung ist gemäss seinen Erfahrungen der häufigste Fehler, den Menschen im Rentenalter machen. «Auszahlungen aus der zweiten und dritten Säule sollten möglichst über mehrere Jahre gestaffelt werden, um die Steuerlast zu senken. Wer sich aber erst kurz vor der Pensionierung damit befasst, hat oft nur noch wenige oder keine Staffelloptionen – und zahlt dem Fiskus mehr als nötig», fügt Fäh hinzu.

Neben genügend Vorlaufzeit – empfohlen werden mindestens fünf Jahre – ist eine gute Budgetplanung entscheidend. «Eine Aufstellung über die Ausgaben, die nach der Rente anfallen, zeigt auf, ob sich bei der zweiten Säule eher eine Rente oder eine Kapitalauszahlung lohnt», bekundet Fäh. Es sei steuerlich ungünstig, mehr Renteneinnahmen zu haben, als man zum Leben brauche. Jedoch sei es riskant, zu wenige finanzielle Mittel zu haben, wenn höhere Ausgaben anstünden. «Für viele Ehepaare ist deshalb eine Kombination aus Rente und Kapitalauszahlung sinnvoll. Wichtig ist, zuerst zu klären, wie viel Kapital im Alltag benötigt wird und welche Lösung steuerlich am vorteilhaftesten ist», sagt Fäh.



Budgetplanung für die neue Lebensphase

BILD: ADOBE STOCK

Eine falsche Entscheidung, was den Bezug der Rente beziehungsweise des Kapitals betrifft, kann leider nicht mehr rückgängig gemacht werden. Dieser Entscheid ist einmalig, hat aber lebenslange Auswirkungen. Deshalb sollte jeder Schritt gut überlegt sein. Fäh empfiehlt zudem eine Beratung bei einer seriösen und erfahrenen Fachperson und vor allem, nicht mit zu grossen Risiken in die Pensionierung zu gehen.

Die goldene Mitte

Für Immobilienbesitzerinnen und -besitzer ist es enorm wichtig, die Tragbarkeit der Hypotheken auch nach der

Pensionierung sicherzustellen. Häufig basiert sie während des Erwerbslebens auf der Höhe des Einkommens, das aber nach der Pensionierung geringer ausfällt. Das gilt es zu bedenken, um nicht in eine prekäre Lage zu kommen. Andersherum sollte auch nicht zu viel amortisiert werden. «Wenn alles in der Liegenschaft steckt und zu wenig Mittel flüssig sind, um einigermaßen angenehm zu leben, ist das nicht sinnvoll», meint Fäh.

Niemand denkt gern an Krankheit oder an den Tod. Wer sich und seine Liebsten jedoch absichern möchte, sollte sich frühzeitig mit den gesetz-

lichen Möglichkeiten befassen. Zum Beispiel mit dem Testament, dem Ehe- und Erbvertrag, dem Vorsorgeauftrag oder der Patientenverfügung. «Wer die wichtigsten Dinge zu Lebzeiten regelt, entlastet die ganze Familie», sagt Fäh.

In einem Vorsorgeauftrag wird konkret geregelt, wer bei einem Unfall, bei Krankheit oder Demenz die Betreuung übernehmen soll und wer für die finanziellen Angelegenheiten zuständig ist. Und zwar solange der Verfasser beziehungsweise die Verfasserin noch urteilsfähig ist und selbstbestimmt eine persönliche Wahl treffen kann. Fehlt ein solcher schriftlicher Entscheid, bestimmt die Behörde, wer Privates und Geschäftliches regeln soll. Hinterlässt jemand kein Testament, entscheidet das Gesetz, wer wie viel erbt. Und das ist oft nicht im Sinne der Verstorbenen. Oder es kommt zu Streitigkeiten, die sich über Jahre hinziehen und die Erbteilung blockieren.

Und danach?

Auch wenn einem noch ein langes, gesundes Leben bevorsteht, empfiehlt es sich, eine Patientenverfügung abzufassen. Sie setzt einen verbindlichen Rahmen für medizinische und pflegerische Entscheide, falls man nicht mehr in der Lage ist, für sich selbst zu sorgen und zu bestimmen. Dabei gilt es, individuell für sich die Frage zu beantworten, ob man lebensverlängernde Massnahmen wünscht oder nicht oder ob die eigenen Organe gespendet werden sollen. Des Weiteren, ob man lieber zu Hause oder im Spital sterben möchte. Es gibt keine richtigen oder falschen Antworten auf solche essenziellen Fragen. Das muss jeder Mensch ganz persönlich für sich entscheiden. Die eigene Urteilsfähigkeit genügt, um eine gültige Patientenverfügung aufzusetzen.

AGENDA

JEWELS MONTAGS

Café-Balance-Rhythmiikkurs fördert Ihre geistige und körperliche Mobilität. Rhythmik nach Dalcroze – bewegen zu live gespielter Klaviermusik, mit anschliessendem Beisammensein bei Kaffee und Gesprächen. Organisation und Auskunft: Verein Seniorenrhythmik, Katrin Ott und Patrizia Colombo, 031 371 59 35. Treffpunkt: Start 13.15 Uhr oder 14.15 Uhr, Musikwerkstatt, Stapferstrasse 31, Brugg.

JEWELS DIENSTAGS

Weisch-no-Chor für Menschen mit und ohne Demenz. Mitsingen bei bekannten Liedern und Evergreens. Organisation und Auskunft: Alzheimer Aargau, Peter Baumann, ref. Kirche Brugg, Rolf Zaugg, 056 451 11 44, r.zaugg@refbrugg.ch. Treffpunkt: 14 Uhr, reformiertes Kirchgemeindehaus Brugg.

JEWELS FREITAGS

Mittagstisch für alle – zusammen in geselliger und bunter Runde zu Mittag essen, plaudern, lachen, geniessen. Unkostenbeitrag kann selbst bestimmt werden. Anmeldung und Organisation: ref. und kath. Kirchgemeinden Brugg, 056 441 11 76. Treffpunkt: 12 Uhr, reformiertes Kirchgemeindehaus Brugg.

DONNERSTAG, 20. AUGUST

Trauertreff – gemeinsam machen wir uns auf den Weg des Trauerprozesses. Das Kontakttelefon gibt nähere Auskünfte. Organisation und Auskunft: Hospiz Aargau, 079 964 05 59. Treffpunkt: 18.30 Uhr, Begegnungsraum, Fröhlichstrasse 7, Brugg.

20.–23./27–30. AUGUST

Stadtfest Brugg: Zwei Wochenende voller Musik, Kultur und unvergesslicher Momente. Es hat für jeden etwas. Treffpunkt: Altstadt Brugg. Organisation und Auskunft: OK STAFE 26, stafe26.ch, 056 441 48 48.



Wir helfen mit Herz!



**Retten
Lehren
Helfen
Betreuen**

samariter

BILD: ZVG

Use it or lose it!

Bleiben Sie in Bewegung mit unseren vielfältigen Kursen, ob Entspannung mit Qi Gong, Rückengymnastik, Antara, Pilates, Yoga oder lieber tanzen mit toller Musik beim Zumba oder Everdance? Auch im Wasser sind wir ganz im Element mit unseren Aquafit-Kursen. Mit «Sicher stehen – sicher gehen» bleiben Sie im Gleichgewicht und vermeiden Stürze.

Das Freizeitprogramm von Pro Senectute Aargau bietet für jeden Geschmack etwas. Nach den Sommerferien können Sie mit einer kostenlosen Schnupperlektion durchstarten!

Informationen zu unseren Kursen und Anmeldung über:

**Pro Senectute Aargau
Beratungsstelle Baden
Bahnhofstrasse 40
5400 Baden
056 203 40 80
baden@ag.prosenectute.ch**

**Pro Senectute Aargau
Beratungsstelle Brugg
Neumarkt 1 (7. Stock)
5200 Brugg
056 441 06 54
brugg@ag.prosenectute.ch**



Liebevoll umsorgt.

**Sandra's
Huusengel**

- Haushaltshilfe, Seniorenbetreuung oder Pflegehilfe
- Ab 1 Stunde bis 24 Stunden möglich (Krankenkassen anerkannt)
- Persönlich und liebevoll umsorgt mit Sandra's Huusengel GmbH

Sandra's Huusengel GmbH
Rebackerstrasse 4, 5116 Schinznach-Bad
info@huusengel.ch, www.huusengel.ch

WICHTIGE ADRESSEN

Gegen Einsamkeit
Mal reden – das telefonische Gesprächsangebot gegen Einsamkeit im Alter ist kostenlos, täglich von 14 bis 20 Uhr: 0800 890 890, malreden.ch

Entlastungsdienst Schweiz
Ziegelrain 23, 5000 Aarau
058 680 21 50
entlastungsdienst.ch

**Pro Senectute Aargau
Beratungsstelle Bezirk Brugg**
Neumarkt 1, 5200 Brugg
056 441 06 54
brugg@ag.prosenectute.ch

**Koordinationsstelle Alter
Region Brugg**
Dohlenzelgstrasse 6, 5210 Windisch
alter-region-brugg.ch
056 441 48 48
info@alter-region-brugg.ch

Die Sonderseiten «Rund ums Altern» erscheinen – als Kooperation der Effingermedien AG mit der Koordinationsstelle Alter und der Pro Senectute Region Brugg – jeweils am ersten Donnerstag im Monat.



Im Kino Orient werden Filmklassiker gezeigt

BILD: ARCHIV



Personen für Studie gesucht

BILD: ARCHIV



Ausstellung im Historischen Museum Baden

BILD: ARCHIV

Neues Programm mit alten Filmen

Der Verein Senio Region Baden, der Badener Filmverlag Trigon-Film und der Verein Kino Orient in Wettingen zeigen seit bald 20 Jahren regelmässig alte, erfolgreiche Spielfilme, vorab für Seniorinnen und Senioren, aber auch für alle anderen Filmliebhaberinnen und Filmliebhaber. Im August startet das neue Jahresprogramm. Es kann sich sehen lassen – und zwar im wahrsten Sinne des Wortes: «Pane e tulipani» von Silvio Soldini, Italien 2000, «Heidi» von Luigi Comencini, Schweiz 1952, oder «Spartacus» von Stanley Kubrick, USA 1960, um nur einige der Klassiker zu nennen, die gezeigt werden. Die Organisatorinnen und Organisatoren sprechen von «Filmen, die wir lieben, die Erinnerungen wecken und sehenswert bleiben». Start der Kinosaison 26/27 von «SeniOrient» ist am 13. August mit dem Film «Forrest Gump» von Robert Zemeckis, USA 1994. Von da an sind jeweils am zweiten Donnerstagnachmittag jedes Monats um 15 Uhr im Kino Orient an der Landstrasse 2 in Wettingen sorgsam ausgesuchte Evergreens und Filmperlen zu sehen.

Demenz verstehen, heisst zuhören

Alzheimer Schweiz führt gemeinsam mit der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften zwei nationale Studien durch. Dabei werden Angehörige befragt, die eine an Demenz erkrankte Person pflegen oder betreuen. Einerseits werden aktuelle Bedürfnisse und Belastungen erhoben, andererseits die gesellschaftlichen Kosten von Demenzerkrankungen in der Schweiz neu ermittelt. Die Ergebnisse sollen Alzheimer Schweiz dabei helfen, ihre Angebote gezielt weiterzuentwickeln und politische Forderungen mit aktuellen Daten zu untermauern. Seit den letzten ähnlichen Befragungen in den Jahren 2012 und 2019 hat sich die Demenzversorgung in der Schweiz durch zahlreiche Entwicklungen verändert. So gibt es seither neue Medikamente, der Fachkräftemangel nimmt zu, die Anzahl der Menschen mit Demenz ist gewachsen und auch die Herausforderungen bei der Vereinbarkeit von Beruf und Pflege haben sich erhöht. Gesucht werden Angehörige aus der ganzen Schweiz, die aktuell eine Person mit Demenz betreuen oder gepflegt haben. Die Teilnahme erfolgt online über einen Fragebogen, der rund 30 Minuten dauert und auch in Etappen ausgefüllt werden kann. Jede Erfahrung zählt. Wer mitmacht, hilft mit, die Lebenssituation vieler Betroffener sichtbar zu machen und die Unterstützung im Alltag zu verbessern. Fragebogen: alzheimer-schweiz.ch

«Hilfe, ich erbe!» kommt nach Baden

Die Nase vom Vater, den Humor von der Mutter, den Namen vom Grossvater, die Traditionen von früheren Generationen. Wir alle erben. 448 Tage lang lud die Ausstellung «Hilfe, ich erbe!» im Berner Generationenhaus ein, die Vielfalt des Erbens zu entdecken. Nun kommt die Ausstellung nach Baden. Ab dem 28. August ist sie im Historischen Museum Baden als Sonderausstellung zu sehen. Die Vernissage ist am 27. August um 18.30 Uhr. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung bis zum 25. August erwünscht: hst.museum@baden.ch oder 056 222 75 74. Die Ausstellung bietet Einblicke in persönliche Erbgeschichten und regt zum Nachdenken über den Umgang mit den eigenen Wurzeln an. Denn was uns in die Wiege gelegt wird, prägt den Lauf unseres Lebens und entscheidet mit, ob wir auf der Sonnenseite stehen oder mit erschwerten Bedingungen leben. Ein Erbe kann Segen und Last sein, ganz gleich, ob es sich um Geld, Gene oder Glaubenssätze handelt. Es kann ein Gefühl von Verbundenheit auslösen oder den Wunsch wecken, sich davon zu lösen. Das Erbe unserer Familie ist das Band, das Generationen verbindet.



Hans-Ruedi und Fabio, zwei von 960 Freiwilligen im Kanton Aargau.



Im Aargau läbe – im Aargau helfe.
srk-aargau.ch/hilf-mit

Schweizerisches Rotes Kreuz
Kanton Aargau



Wenn Einsamkeit die einzige Gesellschaft ist.

Wir helfen
Dank Ihrer Spende.
Merci.



TWINT QR-Code scannen (links) oder
Postkonto 15-703233-7
IBAN CH67 0900 0000 1570 3233 7
www.prosenectute.ch



PRO
SENECTUTE
GEMEINSAM STÄRKER

STÄRKEN SIE IHREN RÜCKEN GEZIELT MIT KIESER

Laufen, Radfahren, Schwimmen – gerade im Sommer sind viele Menschen aktiv und tun damit viel für ihren Körper. Doch die tiefliegende Rückenstreckmuskulatur, welche Wirbelsäule und Gelenke stabilisiert, erreicht man mit Ausdauersport allein kaum.

fizierten Lumbar-Extension-Maschine (LE), das eine präzise Messung und effektive Kräftigung dieser Muskulatur ermöglicht. Durch eine isolierte Beanspruchung wird die Hilfsmuskulatur entlastet, während die tiefen Rückenstrecker einen gezielten Wachstumsreiz erhalten. Ein zusätzliches Ganzkörpertraining ist die optimale Ergänzung.

RÜCKEN-SCHMERZEN



Bis zu 80 % der chronischen Wirbelsäulenschmerzen lassen sich durch regelmässiges, intensives Training signifikant verbessern. Präventiv angewendet, hilft das Training, Rückenschmerzen langfristig vorzubeugen.¹

2x 30 Minuten Training pro Woche können schon ausreichen.

Vereinbaren Sie jetzt Ihr kostenloses Probetraining. Bei Aboabschluss bis zum 31. August 2026 erhalten Neukundinnen und Neukunden einen Startrabatt von CHF 200.–.

Kieser Baden
Gstühlplatz 1 | 5400 Baden
Telefon +41 56 250 20 50
Mehr unter kieser.com

Dauerhaft unterbeansprucht, verliert sie an Kraft. Vielerlei Beschwerden, insbesondere Rückenschmerzen, können die Folgen sein. Es gilt, aktiv gegenzusteuern.

Gezieltes Krafttraining kann dazu beitragen, die tiefe Rückenmuskulatur zu stärken und so die Wirbelsäule zu stabilisieren. Eine bewährte Methode ist das 1:1 begleitete, computergestützte Training an unserer medizinisch zerti-

¹ Studie: „Kieser wirkt“, Stephan, A., Goebel, S. & Schmidbleicher, D. (2011). Deutsche Zeitschrift für Sportmedizin, 62 (3), S. 69-74

KIESER

KRAFT FÜRS LEBEN

VERANSTALTUNGEN

Röschti-Sommerfest

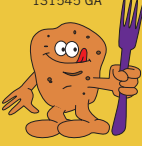
Mit dem Chris Regez Trio

Sonntag, 16. August 2026
Röschtifarm Bözenegg, Schinznach-Dorf
auf der grossen Terrasse
bzw. bei schlechtem Wetter
«unplugged» drinnen.

18.00 h: Türöffnung und Buffet
18:30 h: Beginn Konzert

Preis: Fr. 65.00 inkl.: kleinem
Blattsalat, Röschtibuffet
à discretion und Dessert.
Exkl. allen Getränken.

Reservierungen 056 443 11 66
und www.eventfrog.ch





131407 GA

FISCHESSSEN

Schulhaus Villnachern

Frische Merlanfilets gebacken

SA. 15. Aug. 2026 / 11.00 – 14.30
SA. 15. Aug. 2026 / 16.30 – 23.00
SO. 16. Aug. 2026 / 11.00 – 14.00

FISCHERCLUB • 5213 VILLNACHERN
www.fischerclub-villnachern.ch

WOHNUNGSMARKT

ZU VERKAUFEN



Untersiggenthal (AG)





131589 RSK

**2.5 bis 5.5-Zimmer-
Eigentumswohnungen**

niderwis.ch

056 203 50 50 | baden@markstein.ch | markstein.ch



Reformierte Kirche Brugg			
Veranstaltungen im August			
Bitte informieren Sie sich auf www.refbrugg.ch oder im Sekretariat unter Tel. 056 441 11 76			
Immer Montags	6.00 Uhr	Stadtkirche	Meditatives Sitzen
Immer Montags	9.00 Uhr	Offenes Kirchgemeindehaus	(ausser am 3. August)
Immer Dienstags	14.00 Uhr	Stadtkirche	Weischno-Chor am 18. sowie 25. August
Immer Freitags	14.00 Uhr	Offenes Kirchgemeindehaus	(ausser am 7. August)
Immer Freitags	12.00 Uhr	Kirchgemeindehaus	Mittagstisch (ausser am 7. August)
Sa 1. August	19.30 Uhr	Kath.Kirche Windisch	Ökumenischer Gottesdienst
So 2. August	10.00 Uhr	Stadtkirche	Predigtgottesdienst
Mi 5. August	14.30 Uhr	Kirchgemeindehaus	Kultur am Nachmittag
Sa 8. August	18.00 Uhr	Stadtkirche	Musik um 6
So 9. August	10.00 Uhr	Stadtkirche	Predigtgottesdienst
So 9. August	11.00 Uhr	Kirchgemeindehaus	Ausserordentliche Kirchgemeindeversammlung
Do 13. August	14.00 Uhr	Kirchgemeindehaus	Jass- und Spielnachmittag
Do 13. August	19.00 Uhr	Gewölbekeller	Taizé-Friedensgebet
Fr 14. August	17.00 Uhr	Kirchgemeindehaus	Jungs-Treff
So 16. August	10.00 Uhr	Stadtkirche	Predigtgottesdienst
Do 20. August	18.00 Uhr	Stadtkirche	Entdeckungsreise
Do 20. August	21.00 Uhr	Kirchgemeindehaus	Ruhepol
Sa 22. August	15.00 Uhr	Stadtkirche	Konzert Insieme-Chor
Sa 22. August	17.00 Uhr	Stadtkirche	Konzert Orchesterverein Brugg
So 23. August	10.00 Uhr	Stadtfest Hauptbühne	Ök. Allianzgottesdienst
So 23. August	15.00 Uhr	Stadtkirche	Konzert Rockchor Close Harmony
Do 27. August	14.00 Uhr	Kirchgemeindehaus	Jass- und Spielnachmittag
So 30. August	10.00 Uhr	Stadtkirche	Ökumenischer Gottesdienst
Stadtfest Brugg: Gemeinsam mit der kath. Kirche treten wir unter dem Motto «Zwischen Himmel und Erde» auf. Programm und weitere Info's auf refbrugg.ch			

Altgold- & Silber-Ankauf

Seriöse und kompetente Beratung.
Barauszahlung zum Tageskurs.
Räumen Sie Ihre Schubladen!

Profitieren Sie vom seriösen Goldpreis!

Goldschmuck, Golduhren, auch **div. Uhren und defekte Golduhren**, Armbänder, Medaillen, Barren, Münzen, Vreneli usw., auch defekte Gegenstände sowie Silber-Besteck und Zahngold

Mo 10. Aug. / Di 11. Aug. 2026
10 bis 16 Uhr durchgehend
Café Cappuccino, Seebli-Center Lupfig,
ohne Voranmeldung!

Gerne offerieren wir Ihnen einen Kaffee!
J. Amsler, Telefon 076 514 41 00
Auch Privatbesuche möglich!

Wir sind am Ziel!

Lernende 2026



Daniel Pajkic
Logistiker EFZ



Nevio Müller
Strassenbauer EFZ



Sophy Amoroso
Kaufrau EFZ



Lejdina Kurtishi
Kaufrau EFZ

1. Platz EBA
Anthony Gonzalez
Strassenbaupraktiker EBA
(nicht auf dem Foto)

Herzliche Gratulation zur bestandenen Lehrabschlussprüfung 2026



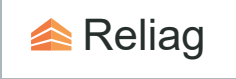
meierknecht.ch



daetwiler.com



chemia.ch



reliag.ch



knechtfutureday.ch

BRUGG: Reminiszenzen eines Heimweh-Bruggers

«In alten schönen Zeiten zu Haus»

Wer das Brugger Jugendfest miterlebt hat, wird auch in der Ferne an die prägenden Ein-drücke denken. Das zeigt die Geschichte von Hans Belart.

PETER BELART

Vor mehr als 150 Jahren wanderte der damals 23-jährige Brugger Hans Belart nach Konstantinopel aus. Er sollte sein ganzes weiteres Leben dort verbringen. Doch seine Heimat ver-gass er nie, er war und blieb Brugger, und oftmals nahm er die Strapazen der weiten Reise auf sich und be-suchte hier seine Verwandten und den Ort seiner jungen Jahre.

1874 heiratete Hans Belart die Ber-nerin Rosalie Lanz und gründete mit ihr eine Familie, zu der im Lauf der Jahre vier Kinder kamen: Rosalie, Hans, Fritz und Marica. Es war dann 1883, als sich Rosalie Belart-Lanz ent-schloss, mit den Kindern per Schiff via Athen, Korfu und Triest und von dort mit der Eisenbahn in die Schweiz zu reisen. Es ist aus heutiger Sicht bemerkenswert, dass sich Rosalie eine so lange, beschwerliche Reise zu-traute, waren die Kinder damals doch gerade mal 8, 7, 6 und 3 Jahre alt. Am Freitag, 8. Juni 1883, legte die «Minerva» in Konstantinopel ab, zehn Tage später erreichten die Reisenden zunächst Bern.

Brief an die Schwägerin

Von dort schrieb Rosalie am 1. Juli einen Brief an ihre Schwägerin Ida Siegrist-Belart, die mit ihrer Familie im Sonnenberg lebte, dem heutigen Dufourhaus, vis-à-vis der Kaserne. Rosalie schrieb unter anderem:

«Nun weiss ich wohl, dass mein lieber Hans sein ganzes point d’honneur (= Ehrgefühl) darin setzt, dass seine Kinder am Jugendfest der gesamten Bürgergemeinde von Brugg quasi prä-sentiert würden – ich frage mich nun, ob Marica schon präsentationsfähig sei? Ob man überhaupt solch dreijäh-riges Fräulein schon ans Jugendfest



Hans und Rosalie Belart-Lanz und ihre Kinder Hans, Rosalie, Fritz und Marica (von links)

BILD: ZVG

zulasse? Wenn ja, würde ich wahr-scheinlich Hansens Vaterstolz krän-ken, wenn ich gerade seinen Liebling von dieser Feier ausschliessen würde. Seid Ihr aber der Meinung, Marica sei noch zu klein für dieses Fest und würde eher stören oder genieren, würde ich dann viel lieber meiner Mama die Freude gönnen, und Marica erst nach dem Jugendfest nachkom-men lassen. Was die älteren beiden, Hans und Röseli, anbelangt, so glaube ich, dass sie ganz gerne in der Stadt bleiben würden. Sie haben sich auf der Reise ziemlich viel Selbständig-keit erworben und sind nicht mehr so schüchtern und unbeholfen wie frü-

her. Sie freuen sich beide sehr auf ihren Aufenthalt in Brugg.»

Vater Hans möchte also, dass seine Kinder am Rutenzug und an der Mor-genfeier – damals in der Stadtkirche – mitmachen. Die aus der Ferne ange-reisten Kinder erhielten damals wie alle ortsansässigen ein Jugendfest-brot und einen Batzen. Das wird aus dem Brief deutlich, den Hans am 11. Juli 1883 schrieb, am Vorabend des Jugendfestes. Darin steht:

«Du bist also schon seit Freitag in Brugg, und zwar mit allen Kindern, was recht ist; denn die Kleine macht gewiss auch meinen Geschwistern viel Spass. Ich sehe die Familie im

Geiste deutlich am Brugger Bahnhof stehen. Morgen möchte ich nun für mein Leben gern auf Carls Plätzli (vor dem Haus zum Güggel) stehen, wenn der Zug vorbeidefiliiert, und sehen, was unsere Kinder für Gesichter ma-chen, ebenso in der Kirche, wenn das berühmte Brot und die übrige Gabe abgefasst wird. Wahrscheinlich sind die Buben schon die vorhergehenden Tage auf der Schützenmatte herumge-rülzt, ein Vergnügen, das ich mir als Junge auch immer, im weitesten Sinne des Wortes, machte. Kurz, ich bin die-ser Tage ganz wieder in alten schönen Zeiten zu Haus und erinnere mich noch der kleinsten Details.»

Weisses Kleid aus der Ferne

Zwei Jahre später, 1885, liessen es sich Rosalie und Hans Belart nicht nehmen, von Konstantinopel aus ihre Nichten in Brugg mit einem dort an-gefertigten weissen Jugendfestkleid zu beglücken. Am 8. Juni 1885 schrieb Rosalie an ihre Schwägerin:

«Vergangene Woche habe ich nun noch mit einem Nähmädchen die zwei weissen Kleidchen für Hanni und Dali verfertigt, die mit der letzten Post ab-geschickt worden sind. Ich hoffe, sie passen recht gut, und ich möchte als Vögelchen auf den Schützenplatz flie-gen, um die beiden in ihrem Jugend-feststaat zu sehen. Ich habe Rosi ein ganz gleiches Kleidchen gemacht.»

Und am 20. Juni: «Die Kinder spre-chen wieder viel von Brugg, im Som-mer erwacht immer die Erinnerung der schönen Zeit, die wir bei Euch ver-bracht, sehr lebhaft in ihnen. Nun naht ja auch das Jugendfest; ich hoffe, die weissen Kleider sind nun ange-kommen und passen gut. Wenn was nicht in Ordnung ist, so lasse es doch durch Deine Schneiderin richten – ich glaube, es fehlt höchstens an der Ach-selnaht – es darf aber kein accessoir weggenommen werden – die Kleid-chen sollen chic sein und stramm an-liegen. Röseli hat dasselbe bekom-men, und der Herr Papa fand sie ganz nach seinem Geschmack. Hier wird dieser Stoff massenhaft getragen, er wird gewoben von den türkischen

Frauen, die im Krieg von Bulgarien und Rumelien hierher geflüchtet sind.»

Das Brugger Jugendfest ist offen-sichtlich viel mehr als irgendein Jahr-markt, eine Chilbi. Für jede Brugge-rin, jeden Brugger ist es prägend. Manche kehren an diesen Tagen zu-rück nach Brugg, um am Jugendfest teilzunehmen und die Menschen ihrer Jugend wieder zu treffen. Der Bruder der oben erwähnten Mädchen Hanni und Dali, Ernst Belart, kam noch als hochbetagter Mann regelmässig von seinem Wohnsitz in Nairobi nach Brugg, um hier im Geiste wieder jung zu werden.

BUCHVERNISSAGE



Peter Belart hat eine Biografie von Hans und Rosalie Belart-Lanz ge-schrieben, die am Sonntag, 16. Au-gust, um 16 Uhr im Salzhaus vor-gestellt wird. Als Grundlage zu dem Buch dienen mehrere Hun-dert erhaltene Briefe. Sie vermit-teln einen Einblick in das Leben dieser Familie im fernen Konstan-tinopel, in ihren Alltag ebenso wie in aufregende Ereignisse: Über-fälle, Brände, Festivitäten, Erdbe-ben und Wetterkapriolen. Neben politischen und gesellschaftlichen Turbulenzen kommen berührende emotionale Momente zur Sprache, zum Beispiel im Zusammenhang mit Todesfällen. So entsteht das intime Bild einer Familie, die im Osmanischen Reich ihr Glück suchte und fand.

KIRCHENZETTEL

BIRR/LUPFIG
Kath. Kirchenzentrum Paulus, Birrfeld www.kathbrugg.ch Freitag: 9.00 Kräuterküche mit Judith Näf. Sonntag: 11.00 Wortgottesfeier (V. Tschopp). Montag: 14.00 Deutschkonver-sation für Fremdsprachige. 19.00 Sitzung Pfarreirat. Dienstag: 9.30 Café internatio-nal. Mittwoch: 17.30 Probe Kinderchor. Donnerstag: 10.15 Andacht im Haus Eigen-amt. Reformierte Kirchgemeinde Birr www.ref-kirche-birr.ch <i>Birr/Lupfig:</i> Sonntag: 10.10 Gottesdienst, Pfrn. Noëmi Breda, anschl. Chilekafi. Mon-tag: 14.00 Kleiderkarussell. Mittwoch: 14.00 Kleiderkarussell. Donnerstag: 10.15 Andacht im Haus Eigenamt. 14.00 Kleider-karussell. <i>Schinznach-Bad:</i> Freitag: 19.00 Taizé-Feier, Friedhofskapelle. Dienstag: 14.00 Lismi-Treff.
BÖZBERG-MÖNTHAL
Reformierte Kirchgemeinde www.refkbm.ch Sonntag: 19.00 Kirche Bözberg, Abend-Gottesdienst, Pfrn. Christine Straberg, Gaudenz Tscharner (Orgel).
BRUGG
Gemeinde für Christus Altenburgerstrasse 37, www.brugg.gfc.ch Sonntag: 9.45 Gottesdienst mit Emanuel Moser und Benaja und Lydia Hänni. 10.00 Livestream unter www.gfc.ch/medien/on-line-predigt/ via Telefon 043 550 70 93

mit Zugangscode 864043#. Mittwoch: Gebetsabend.
Katholische Kirche St. Nikolaus Brugg www.kathbrugg.ch Freitag: 9.00 Wortgottesfeier mit Anbetung (E. Egethoe) in Windisch. Samstag: 18.00 Eucharistiefeier (H. Zünd). Sonntag: 11.00 Santa Messa (Don Quintino). 11.00 Eucha-ristiefeier (H. Zünd) in Windisch. Dienstag: 9.00 Wortgottesfeier (V. Tschopp), Mitwir-kung: Frauenverein. Donnerstag: 19.30 Zumba, organisiert vom Frauenverein. Bitte beachten Sie die Ferienöffnungszeiten. Alle Infos auf www.kathbrugg.ch. Reformierte Kirche Brugg www.refbrugg.ch Samstag: 18.00 Stadtkirche, Musik um 6. Sonntag: 10.00 Stadtkirche, Predigtgottes-dienst mit Pfr. Rolf Zaugg. 11.00 Uhr Stadtkirche, ausserordentliche Kirche-meindeversammlung. Montag: 6.00 Stadt-kirche, meditatives Sitzen. 9.00 Offenes Kirchgemeindehaus. Dienstag: 20.00 Stadtkirche, Probe Vokalensemble. Don-nerstag: 14.00 Kirchgemeindesaal, Jass-und Spielnachmittag für Senioreninnen und Senioren. 15.30 Crêpes-Treff für Jugend-liche. 18.30 Roundabout. 19.00 Taizé-Friedensgebet im Gewölbekeller. Weitere Infos jederzeit auf www.refbrugg.ch.
MANDACH
Reformierte Kirchgemeinde www.ref-mandach.ch Sonntag: 10.00 Mehrzweckraum Hottwil, Gottesdienst mit Pfarrer Dan Breda und Organist Silvan Perego. Freitag, 14.8.:

10.30 Asana Spital Leuggern, Gottesdienst mit Pfarrer Dan Breda und Erika Wicki, Zither.
REIN
Reformierte Kirchgemeinde www.ref-rein.ch Sonntag: Kein Gottesdienst wegen Slow-up. Donnerstag: 12.05 Mittagstisch im Saal der Kirche Rein, telefonische Anmeldung im Büro bis Mittwoch, 11 Uhr, erforderlich. Amtswoche: Pfr. Michael Rust, Neuzelgweg 12, 5234 Villigen, 056 450 10 58, mi-chael.rust@kirche-rein.ch.
RINIKEN
Kath. Kirchenzentrum Brugg-Nord Riniken www.kathbrugg.ch Dienstag: 19.00 Stille im Alltag, kirchliches Zentrum Lee. Donnerstag: 12.00 Ökume-nische Seniorenreise Riniken/Umiken, Vo-gelwarte Sempach. Freitag: 18.00 Wort-gottesfeier, kirchliches Zentrum Lee.
SCHINZNACH-DORF
Katholische Kirchgemeinde www.kathbrugg.ch Freitag: 19.00 Ökum. Taizé-Feier in der Friedhofkapelle Schinznach-Bad. Sonntag: 9.00 Eucharistiefeier mit Hans Zünd. Don-nerstag: 19.00 Grillplausch Franziskus-Chor im Pfarreiheim.
THALHEIM
Reformierte Kirche www.ref-thalheim.ch Sonntag: 9.30 Familiengottesdienst mit Taufe, Pfarrer Stefan Huber, «Und der auf

dem Thron sass, sprach: Siehe, ich mache alles neu!» (Off 21,5). Gemeinsam möchten wir in dieser familienfreundlichen Feier die Geschichte «Ebse probiert was Neues» hören und erfahren, wie Gott uns auch im Neuen und Unbekannten nahe ist und wir uns deshalb vor nichts fürchten müssen. Denn als geliebte Kinder Gottes stehen wir immer und überall unter seinem Schutz und Segen. Gross und Klein, Alt und Jung sind zu diesem bunten und abwechslungs-reichen Familiengottesdienst zum Schulan-fang mit Apéro im Anschluss herzlich ein-geladen. Mittwoch: 19.00 Gebet für Frie-den und Gewaltlosigkeit in der Ukraine und überall auf der Welt, Kirche Thalheim.
UMIKEN
Reformierte Kirchgemeinde Umiken www.ref-umiken.ch Sonntag: Kein Gottesdienst wegen Slow-up in der Region Brugg. Donnerstag: 14.00 Ökumenischer Plauschnachmittag, Zent-rum Lee Riniken. Weitere Informationen: www.ref-umiken.ch
VELTHEIM-OBERFLACHS
Evangelisch-reformierte Kirche www.ref-veltheim.ch Samstag: 18.00 Familiengottesdienst zum Schulanfang, Pfarrer Christian Bieri, an-schliessend Apéro. Die Kinder der Sonn-tagsschule Veltheim besuchen diesen Got-tesdienst zusammen mit ihren Eltern.

WINDISCH
Katholische Kirchgemeinde St. Marien www.kathbrugg.ch Freitag: 9.00 Wortgottesfeier mit Anbetung (E. Egethoe). Samstag: 9.00 Gebetstreffen Shalom World. 18.00 Eucharistiefeier (H. Zünd) in Brugg. Sonntag: 10.00 Ökumeni-scher Gottesdienst im Begegnungszent-rum, Königsfelden. 11.00 Eucharistiefeier (H. Zünd), anschliessend Begegnung «MIT-Menschen». 11.00 Santa Messa (Don Quintino) in Brugg. Montag (Hl. Laurentius): 19.00 Eucharistiefeier (J. Eschmann). 20.00 Kontemplation in der Kapelle. Diens-tag: 9.00 Gott im Kinderschrift für Klein-kinder von 0 bis 4 Jahren und ihren Er-wachsenen. 9.30 Eucharistiefeier im Lin-denpark (J. Eschmann). 19.00 Recita del Santo Rosario. Mittwoch: 9.00 Eucharistie-feier (J. Eschmann). 17.00 Rosenkranzge-bet. Donnerstag: 19.30 Glaubenskompas (E. Egethoe), Treffen für junge Männer. Alle Infos unter www.kathbrugg.ch. Reformierte Kirchgemeinde Windisch www.ref-windisch.ch Freitag: 5. Pilgertag – gemeinsam unter-wegs, alle Infos finden Sie auf unserer Homepage. Sonntag: 10.00 Gottesdienst mit Pfr. Dominik Fröhlich-Walker in der Kirche Windisch. Dienstag: 9.00 Frauen-treff im Foyer der Kirche Hausen. Mittwoch: 12.00–12.15 Mittwochgebet in der Kirche Windisch. Donnerstag: 14.00 Frauentreff im Kirchgemeindehaus Windisch. 17.45–19.15 Roundabout im Kirchgemeindehaus Windisch.

Gehirnjogging für Rätselfreunde

BILD: ZVG

Sternenstaub im Zirkuszelt

Zaubertricks gehen schief. Ungeschickt, und doch voller Hingabe, verleiht er dem Ensemble eine ganz eigene, chaotische Magie - und manövriert sich damit noch tiefer in Schwierigkeiten. Am Ende bleibt ihm nur der Weg zurück, um das Vertrauen seiner Mitmenschen zurückzugewinnen. So kann er doch noch reüssieren und alle in seinen Bann ziehen.

Vom 12. bis 16. August gastiert der Circus Monti auf der Amphiwiese in Windisch. In seinem Zelt, umgeben von flackernden Lichtern und duftendem Rauch, verspricht ein schrulliger Wahrsager, die Geheimnisse des Schicksals zu enthüllen. Mit seiner Kristallkugel richtet er den Blick zu den Sternen und in die Herzen der Menschen - und wagt nichts Geringeres, als deren Zukunft vorherzusagen. Doch seine masslosen Ambitionen bringen alles aus dem Gleichgewicht: Akrobatische Darbietungen misslingen, artistische Choreografien zerfallen, und selbst die verblüffendsten

.
 /
 ab
 jeder
 gibt das
 jeder Tropfen
 zählt! Das
 zählt! Jeder Trö-
 pfchen zählt, je-
 n zählt! Jeder Tropfen
 Tropfen zählt, je-
 n zählt! Jeder Tropfen z-
 hlt! Jeder Tröpfchen
 Jeder Tropfen zählt, n
 ten zählt! Jeder Tropfen
 Tropfen zählt, Jeder T-
 n zählt! Jeder Tr-
 öpfchen zählt!


BLUTSPENDE DIX SCHWIZ

blutspende.ch

SPENDE BLUT RETTE LEBEN

Sudoku schwierig

Herausgeberin
Effingermedien AG | Verlag
Ein Unternehmen der Schellenberg-Gruppe

Dorfstrasse 69
5210 Windisch
T +41 56 460 77 88
effingermedien.ch
ihre-region-online.ch



Redaktionsschluss: Freitag, 9.00 Uhr

leicht											schwierig								
1	8	5	9	3	6	4	7	2			1	8	3	4	9	2	6	7	5
7	3	6	2	4	8	1	5	9			5	7	9	3	6	8	4	2	1
4	9	2	5	7	1	3	6	8			6	2	4	5	1	7	3	8	9
6	7	1	8	2	5	9	4	3			9	5	7	2	4	1	8	6	3
3	2	8	6	9	4	7	1	5			2	6	8	9	3	5	7	1	4
5	4	9	7	1	3	2	8	6			3	4	1	7	8	6	9	5	2
9	5	7	1	6	2	8	3	4			7	9	2	6	5	4	1	3	8
2	6	4	3	8	7	5	9	1			8	3	6	1	2	9	5	4	7
8	1	3	4	5	9	6	2	7			4	1	5	8	7	3	2	9	6

Der Preis wird per Post zugestellt.



Bahnhofplatz 11 5200 Brugg
Reservation 056 450 35 65
odeon-brugg.ch

Bar und Zmittag ab 10. August offen

Bühne und Cinema machen bis am 31. August Sommerpause

VORSCHAU

CINEMA
Dienstag 1. September 18 Uhr
UNISONO – VON DER LIEBE ZUR MUSIK
CH 2026 · 87 Min. · Dialekt · Regie: Georges Gachot
Der Dokumentarfilm begleitet junge Schweizer Musiker*innen bei ihrer Arbeit, ihrer Suche nach Inspiration, aber auch bei ihren Überlegungen, wie man heutzutage die «alte» klassische Musik spielen soll. Anschliessendes Regiegespräch



BÜHNE
Freitag 4. September 20.15 Uhr
OHNE ROLF – UNTER DRUCK
Seit zwanzig Jahren steht das Duo für pointierten Wortwechsel auf halbem Weltformat. Ein Grund zum Feiern? Fürs Publikum zweifellos! Doch die beiden verzetteln sich in ihrem sechsten Programm in kürzester Zeit: Soll überhaupt gefeiert werden und wenn ja, wie?



CINEMA
Dienstag 15. September 12.15 Uhr
TRISTAN FOREVER
CH 2026 · 90 Min. · O/df · Regie: Tobias Nölle
Seit dreissig Jahren besucht ein französischer Arzt Tristan da Cunha, die isolierteste bewohnte Insel der Welt mitten im Atlantischen Ozean. Im Alter von fünfzig Jahren bricht er erneut auf, und dieses Mal will er bleiben. Anschliessendes Regiegespräch



CINEMA
Sonntag 6. September
ALLIANZ TAG DES KINOS
Für nur 7 CHF pro Ticket

Sonntag 6. September 11 Uhr
UNISONO – VON DER LIEBE ZUR MUSIK
CH 2026 · 87 Min. · Dialekt · Regie: Georges Gachot

Sonntag 6. September 13 Uhr
MEIN FREUND BARRY
CH 2025 · 90 Min. · Dialekt · Regie: Markus Welter

Sonntag 6. September 15 Uhr
PIPPI LANGSTRUMPF
SE/DRB 1969 · 100 Min. · D · Regie: Olle Hellbom

Sonntag 6. September 17 Uhr
INGEBORG BACHMANN – JEMAND, DER EINMAL ICH WAR
D 2026 · 97 Min. · D · Regie: Regina Schilling

Sonntag 6. September 19 Uhr
H IS FOR HAWK
UK 2026 · 120 Min. · E/df
Regie: Philippa Lowthorpe

Sonntag 6. September 21 Uhr
THE INVITE
USA 2026 · 107 Min. · E/df · Regie: Olivia Wilde



AGENDA

FREITAG, 7. AUGUST

BIRR
21.15: Open-Air-Kino: Herbstfeuer – Brand-fall Grandhotel Waldhaus, 2026. Kulturkom-mission Birr Lupfig. Neuhof Birr.

BRUGG
16.45: Ausstellung und Barbetrieb mit kleinen Speisen. Ab 18.30 Freitagsbar trifft auf Sound: Live DJ Don Amato, Vinyl-Ses-sion, Beats, Drinks und gute Laune. Galerie Immaginazione. Infos: immaginazione.ch

WINDISCH
12.00–18.00: Zwölf Handwerke aus der Antike und Mittelalter zum Mitmachen. Legionärspfad Vindonissa. Infos: museum-aargau.ch

SAMSTAG, 8. AUGUST

BIRR
21.15: Open-Air-Kino: Ein fast perfekter Antrag, 2026. Kulturkommission Birr Lupfig. Neuhof Birr.

SONNTAG, 9. AUGUST

BRUGG
13.00–17.00: Familiensonntag voller archäologischer Abenteuer und Spiel-Touren. Vindonissa Museum. Infos: museumaargau.ch

HABSBURG
13.30–14.30/15.30–16.30: Stammschloss einer Weltmacht. Öffentliche Führung zum Aufstieg der Habsburger. Schloss Habsburg. Infos: museumaargau.ch

WINDISCH
10.00–18.00: Römersonntag für die ganze Familie im Legionärspfad. Infos: museumaargau.ch
11.30–12.30/13.30–14.30: Kloster Königsfelden und seine Glasfenster: Führung mit Geschichten von Heiligen und Herrschern. Kloster Königsfelden. Infos: museumaargau.ch.
13.00–13.30: Familienführung mit Ausbildung zum Legionär. Legionärspfad. Infos: museumaargau.ch
15.00–15.30: Kurzführung durch die Legionärsunterkünfte. Legionärspfad. Infos: museumaargau.ch

MITTWOCH, 12. AUGUST

WINDISCH
15.00/20.00: Circus Monti auf der Amphi-wiese. Infos: circus-monti.ch

SPOTLIGHT



Sounds of London in Brugg

Giulia Ricci, Orgel, und Freddie James, Cembalo, spielen Musik zu zwei und vier Händen von William Byrd, Thomas Tomkins, Henry Purcell, Georg Friedrich Händel, Samuel Wesley u.a. Das Programm bietet eine musikalische Reise nach London in der frühen Neuzeit. Aus den beiden prächtigen Orgeln der Stadtkirche wird Musik zu zwei und vier Händen erklingen, die von der elisabethanischen Hofmusik (William Byrd und Thomas Tomkins) über die barocke Pracht von Henry Purcell und Georg Friedrich Händel bis hin zum Klassizismus der georgianischen Epoche mit Samuel Wesley führt.
Samstag, 8. August, 18 Uhr, reformierte Kirche Brugg, www.refbrugg.ch BILD: ZVG

DONNERSTAG, 13. AUGUST

BRUGG
16.45: Kunst und Apéro: Diverse Kunstschaf-fende zeigen ihre Werke. Mit Live DJ Hugo-S. Barbetrieb mit kleinen Speisen. Galerie Immaginazione. Infos: immaginazione.ch

REMIGEN
19.00: Stubete mit verschiedenen Künstlern und Formationen. Gasthof Bären. Infos: gasthofbaeren.ch

WINDISCH

14.00: Circus Monti auf der Amphiwiese. Infos: circus-monti.ch

AGENDA

Senden Sie Ihren Hinweis an
redaktion@effingermedien.ch.

VEREINE | FREIZEITANGEBOTE

AUENSTEIN

FSG Auenstein
www.fsg-auenstein.ch

IG Gisliflue
Verein zum Schutz der Gisliflue und ihrer Umgebung. www.gisliflue.ch.

BIRR

Männersportverein Birr-Lupfig
Mo 20.00, in der Turnhalle Birr oder Lupfig. Infos: www.msv-bl.ch

BÖZBERG

Familienverein Bözberg
www.familienverein-boezberg.ch

Museumsverein Bözberg
Museum in Kirchbözberg. Kontakt: Gemeindekanzlei Bözberg, 056 460 24 60, www.museum-boezberg.ch.

Turnverein Bözberg
www.stv-boezberg.ch.

BRUGG

Mittagstisch Brugg
Jeden Freitag (ausser Schulferien), 12 Uhr, reformiertes Kirchgemeindehaus, Museum-strasse 2. Anmeldung bis am Vortag um 17 Uhr unter 056 441 56 20. Organisation: Reformierte und katholische Kirche Brugg.

Musikverein Brugg-Windisch
www.mvbw.ch

Mütter- und Väterberatung Bezirk Brugg
www.sdlrb.ch

Natur- und Vogelschutzverein Brugg
www.naturbrugg.ch

HAUSEN

Musikgesellschaft Hausen
www.mg-hausen.ch

Rock’n’Roll-Club Lollipop
www.rrolollipop.ch

Vitaswiss Sektion Hausen
Kathrin Sennhauser, 079 383 89 12
www.vitaswiss.ch

LAUFFOHR

Musikgesellschaft Lauffohr
www.mglauffohr.ch

Schützengesellschaft Lauffohr
www.sg-lauffohr.ch

Seniorenturnen der Pro Senectute
Jeden Fr 14.10–15.10, Turnhalle Erle.

LUPFIG

Fotoclub Birrfeld
www.fotoclub-birrfeld.ch

Jugendriege Lupfig
www.tvlupfig.ch

Männersportverein Birr-Lupfig
www.msv-bl.ch

Pistolen- und Revolverklub Eigenamt
www.prkeigenamt.ch

Schul- und Gemeindebibliothek Lupfig
www.bibliothek-lupfig.ch

RINIKEN

Chor Riniken
www.chor-riniken.ch

Musikgesellschaft Riniken
www.mgriniken.ch

SCHERZ

Tennisclub Scherz
www.tc-scherz.ch

SCHINZNACH-BAD

Neuer Turnverein Schinznach-Bad (NTV)
Wir bieten versch. Riegen für jedes Alter! Infos unter: www.ntv-schinznach-bad.ch

Fussballclub Schinznach-Bad
www.fc-schinznach.ch

Quartierverein Schinznach-Bad
Gemeinsames Erleben, sich treffen, sich austauschen, Zusammengehörigkeit pflegen und fördern.
www.quartiervereinschinznachbad.ch.

SCHINZNACH-DORF

FamilienNetz Schinznach
www.familiennetz-schinznach.ch

Gemischter Chor Schinznach-Dorf
www.cantate.jimdofree.com

Jugendspiel Schenkenbergertal
www.jugendspiel-schenkenbergertal.ch

Kulturvereinigung GRUND
www.grundschinznach.ch

Musikgesellschaft Schinznach-Dorf
www.mgschinznach.ch

Reb- und Weinfreunde Schinznach-Dorf
www.reb-und-weinfreunde-schinznach.ch

Turnende Vereine
www.tvsd.ch

Verein Natur und Landschaft Schenkenbergertal
www.vnl-schenkenbergertal.birdlife.ch

Volleyclub
www.vbcschinznach.ch

EXCELSIOR
CINEMA BRUGG

Badenerstrasse 3-5 5200 Brugg
Reservation: 056 450 35 60
www.excelsior-brugg.ch

PREMIERE
Donnerstag 6. August 17.30 Uhr (D)
Donnerstag 6. August 20.15 Uhr (E/df)
Freitag 7. August 17.30 & 20.15 Uhr (D)
Samstag 8. August 17.15 & 20.15 Uhr (D)
Sonntag 9. August 17.15 & 20.15 Uhr (D)
Montag 10. August 17.30 & 20.15 Uhr (D)
Dienstag 11. August 17.30 Uhr (D)
Dienstag 11. August 20.15 Uhr (E/df)
Mittwoch 12. August 20.15 Uhr (D)

SPIDER-MAN: BRAND NEW DAY
USA 2026 144 Min. ab 12 J. Regie: Destin Cretton



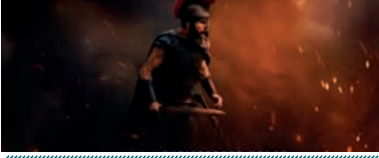
WEITERHIN IM PROGRAMM
Donnerstag 6. August 17.15 Uhr (D)
Freitag 7. August 17.15 Uhr (D)
Samstag 8. August 13 Uhr (D)
Sonntag 9. August 13 Uhr (D)
Montag 10. August 17.35 Uhr (D)
Dienstag 11. August 17.35 Uhr (D)
Mittwoch 12. August 15 Uhr (D)

MINIONS & MONSTER
USA 2026 90 Min. ab 6 J. Regie: Pierre Coffin



WEITERHIN IM PROGRAMM
Donnerstag 6. August 19.30 Uhr (E/df)
Freitag 7. August 19.30 Uhr (D)
Samstag 8. August 19.30 Uhr (D)
Sonntag 9. August 19.30 Uhr (D)
Montag 10. August 19.30 Uhr (D)
Dienstag 11. August 19.30 Uhr (E/df)

DIE ODYSSEE
USA 2026 171 Min. ab 14 J. Regie: Christopher Nolan



WEITERHIN IM PROGRAMM
Samstag 8. August 17.10 Uhr (D)
Sonntag 9. August 17.10 Uhr (D)
Mittwoch 12. August 17.15 Uhr (D)

VAIANA (LIVE ACTION)
USA 2026 110 Min. ab 6 J. Regie: Thomas Kail



WEITERHIN IM PROGRAMM
Donnerstag 6. August 15 Uhr (D)
Freitag 7. August 15 Uhr (D)
Samstag 8. August 15 Uhr (D)
Sonntag 9. August 15 Uhr (D)

TOY STORY 5
USA 2026 102 Min. ab 6 J. Regie: Andrew Stanton



LETZTE VORSTELLUNGEN
Samstag 8. August 13.05 Uhr (D)
Sonntag 9. August 13.05 Uhr (D)

GLENNKILL: EIN SCHAFSKRIMI
USA 2026 109 Min. ab 6 J. Regie: Kyle Balda
VORPREMIERE
Mittwoch 12. August 18 Uhr (D)

STECKERLFISCHFIASKO
D 2026 97 Min. ab 12 J. Regie: Ed Herzog



PREMIERE
Donnerstag 6. August 15.10 Uhr (D)
Freitag 7. August 15.10 Uhr (D)
Samstag 8. August 15.10 Uhr (D)
Sonntag 9. August 15.10 Uhr (D)
Mittwoch 12. August 15.10 Uhr (D)

PAW PATROL: DER DINO FILM
USA 2026 88 Min. ab 4 J. Regie: Cal Brunker.



FRAUEABIG VORPREMIERE
Mittwoch 12. August 20.15 Uhr (D)

THE INVITE
USA 2026 107 Min. D ab 12 J. Regie: Olivia Wilde



WERNLIMETZG

eifach guet

REMIGEN

056 284 17 03 wernli-metzg.ch

GRILLTIME ...

• Feine Spiessli • Steaks
• Würste, eifach guet!
Fleisch und Wurst us de Region

Di bis Fr, 08 bis 12.00 / 15.00 bis 18.30 Uhr
Samstag, 08 bis 13.00 Uhr durchgehend

HARTMANN

Schreinerei

Innenausbau so einzigartig wie Sie

Küchen mit Werkausstellung
Türen • Schränke • Böden • Fenster

Talbachweg 10, 5107 Schinznach-Dorf
079 404 51 60, 056 443 38 43
info@hartmann-schreinerei.ch
hartmann-schreinerei.ch

Zahnprothesen sind
Vertrauenssache

Praxis für Zahnprothetik

Urban Christen DD
kostenlose Beratung

Zahnersatz der Freude macht

Hauptstrasse 7c | Hunzenschwil
062 897 00 66
www.zahnprothetik-christen.ch

ANATANA

BESTATTUNGEN

Unterstützung und Orientierung im Moment des Abschieds

Die ANATANA Bestattungen GmbH begleitet und unterstützt Trauerfamilien einfühlsam und professionell und arbeitet eng mit den Gemeinden und Behörden im Raum Baden, Brugg und Bad Zurzach zusammen.

Wir sind für Sie da – Tag und Nacht.

ANATANA Bestattungen GmbH | Schulstrasse 7 | 5415 Nussbaumen
056 222 00 03 | info@anatana.ch | www.anatana.ch

131560 RSK

Dringend **Zinnsachen**
gesucht, jeglicher Art, kleine sowie grosse Mengen werden abgeholt und bar bezahlt.
Tel. 078 912 77 55, Frau Birchler

131601 RSK

Störmetzg
Landstrasse 234,
5416 Kirchdorf
Tel. 056 282 05 33
Öffnungszeiten: Fr 17–18.30, Sa 10–12 Uhr
Fr, 7. Aug. / Sa, 8. Aug.
Brat-/Grillwürste
Salsiccia (mild und scharf)
Störmetzg-Spiess
Nächstes Mal offen: 21./22. August 2026

Verschiedene Arbeiten:
Ich erledige preiswert Arbeiten in Haus und Garten (gelernter Maler).
Telefon 078 403 49 83

131020 GA

Sorgentelefon für Kinder
0800 55 42 10
weiss Rat und hilft
sorgenhilfe@sorgentelefon.ch
SMS-Beratung 079 257 60 89
www.sorgentelefon.ch
PC 34 - 4900-5

Schütz AG Heizungen
Südbahnweg 1
5210 Windisch
Telefon 056 441 78 43
Installationen Reparaturen
Sanierungen Service
www.schuetz-heizungen.ch

129915 GA

ARBEITSMARKT

INDUSTRIEPOLSTERER GESUCHT
Unser Team braucht Verstärkung von einem erfahrenen Industriepolsterer.
Wir erwarten selbstständiges Arbeiten mit Leder und Stoffen.
Vorpolstern, Zuschneiden, Nähen und Beziehen sind unsere wichtigsten Anforderungen.
Von Vorteil wäre auch, wenn du Schablonen erstellen kannst und Offerten schreiben.
Also Kreativität, ein genaues Auge und goldene Hände sind gefragt.
Wenn das auf dich passt, freue ich mich auf deine Unterlagen.

Manuela Flückiger
Manufaktur MASCH GmbH
Köllikerstrasse 32, 5036 Oberentfelden, manuela@masch.ch, 062 734 87 87
M A S C H

131490 GA

Brugger
Abendrennen

RAIFFEISEN
Raiffeisenbank Wasserschloss

SPONSORED CONTENT

Letztes Abendrennen am 13. August
Die 60. Saison der Abendrennen geht zu Ende

Mit der elften Prüfung geht die 60. Saison der Brugger Abendrennen am 13. August zu Ende.

Auch das letzte Abendrennen beginnt um 18 Uhr mit der Prüfung der Schüler. Am letzten Abendrennen werden sicherlich wieder mehr Schülerinnen und Schüler am Start stehen als an den Juli-Rennen. Die Schulferien sind vorbei und die jüngsten Radsportlerinnen und Radsportler stehen nochmals am Start. Auch in den beiden Hauptkategorien stehen noch spannende Schlussrennen bevor. Die diesjährigen Abendrennen fanden immer eine knappe Entscheidung. Dem stehen die Saisonwertungen gegenüber: Da führen Sandro Erni in der Hauptkategorie und Saybien Zumsteg bei den Anfängern und Junioren, wo auch die Frauen und Hobbyfahrer mit von der Partie sind, ganz deutlich. Nachwuchsmann Zumsteg hat fünfmal in Serie gewonnen. Er kann von der Spitze der Saisonwertung nicht mehr verdrängt werden. Dies obwohl es beim letzten Abendrennen anstatt 25 Punkte für den Sieger sogar deren 50 gibt. Gut ist auch in der Hauptkategorie die Ausgangslage für den führenden Sandro Erni. Auch hier ist ein Wechsel an der Spitze der Saisonwertung nur noch theoretisch möglich. Erni kann an der Spitze nur noch abgefangen werden, wenn er im Schlussrennen nicht mehr punktet und einer seiner Gegner den Sieg holt. Der Saisonsieg durch Sandro Erni wäre ein Erfolg für den organisierenden Radfahrer-

bund Brugg. 20 Jahre sind es her, seit 2006 mit Stefan Rauber, dem heutigen OK-Präsidenten, letztmals ein Fahrer des RB Brugg die Saisonwertung gewann. Es sieht nun so aus, als ob Sandro Erni diese Durststrecke beenden könnte. Am Schluss des elften Abendrennens vom 13. August wird der Sieger der Saison 2026 definitiv feststehen. Am Ende der Saison 2026 dankt der organisierende Radfahrerbund Brugg allen Kräften, die zum guten Gelingen der diesjährigen Abendrennen beigetragen haben. Es sind dies die Behörden von Brugg und Windisch, das Waffenplatzkommando und auch der Samariterverein, der in dieser Saison erfreulicherweise nicht zu viel zu tun hatte. Dann gehört natürlich auch den Rennfahrerinnen und Rennfahrern, die diesen Sommer immer wieder spannenden Sport geboten haben, ein grosses Dankeschön. Dank auch an die vielen Helferinnen und Helfer: Nur dank ihrem Einsatz ist die Durchführung der Abendrennen möglich. Und schlussendlich gehört auch den vielen Fans, die jeden Mittwoch in den Geissenschachen pilgerten, ein grosses Dankeschön. Ohne ihre Unterstützung wären die Abendrennen eine stimmungslöse Sache. Wie die Antwort auf eine Frage vom Speaker André Keller am neunten Rennabend zeigte, wollen die Radsportfreunde, dass es auch 2027 Abendrennen gibt. Es ist deshalb davon auszugehen, dass der RB Brugg im nächsten Sommer die Abendrennen zum 61. Male organisieren wird. (awi)



Gründerväter und Funktionäre von heute wurden für ihren Einsatz geehrt. BILD: ZVG

Auto Gysi
Hausen

131148 BK

HIMA
Kaffeeemaschinen
Die offizielle Servicestelle für Kaffeeleiebhaber
Beratung. Service. Qualität
Kirchweg 3 | 5235 Rüfenach
T 056 284 22 32
www.hima.ch

131130 BK

Metzgerei LÜTHI
Fleisch - Wurst - Spezialitäten
Eine Runde Würste gehört dazu.

131150 BK

131146 BK

General-Anzeiger
Rundschau
ihre-region-online.ch